

**Das
Ende
vorm
Anfang**



KEIN THEATER IM VERSICHERUNGSFALL.

Die ÖSA ist Ihr verlässlicher Partner, wenn es um die Absicherung Ihrer Lebensrisiken und Ihrer Zukunftsvorsorge geht. Wir beraten Sie gern in allen ÖSA-Agenturen und überall in der Sparkasse.



Lutherstädte
Eisleben
Mansfeld

KULTUR & GESCHICHTE(N) erleben

Ihre Tourist-Informationen
der Lutherstädte Eisleben
und Mansfeld

Fragen Sie uns nach
Stadt- und Eventführungen,
Veranstaltungen & Tickets,
Souvenirs, Hotels, Pensionen
und Ferienwohnungen!

Besuchen Sie uns:

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben
Markt 22 | 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: +49 (0)3475 602124

Tourist-Information Mansfeld-Lutherstadt
Junghuhnstraße 2 | 06343 Stadt Mansfeld
Tel.: +49 (0)34782 90342

info@lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de
www.lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de



EISLEBER WIESE

wiesenmarkt.de



MÄRKTE der Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 - 633970

info@wiesenmarkt.de

Termine 2024

Wochenmarkt 2024	jeden Die & Do vom 09. Jan. - 21. Nov. '24
Flohmarkt 2024	03. August 2024
Eisleber Wiesenmarkt 503 Jahre Kleine Wiese	13. - 16. September '24 20. - 22. September
Luthers Geburtstag Mittelaltermarkt	09./10. November '24
Eisleber Weihnachtsmarkt Advent in Luthers Höfen	07. - 22. Dezember '24 14. Dezember 2024

Termine 2025

Wochenmarkt 2025	jeden Die & Do vom 07. Jan. - 27. Nov. '25
Blumen- und Pflanzenmärkte	26. April & 10. Mai 2025
Frühlingswiese mit Gewerbeschau "Reforma"	01. - 04. Mai 2025
Flohmärkte 2025	07. Juni und 02. August

- Änderungen vorbehalten -

Größtes Volksfest in Mitteldeutschland

13. - 16.09.2024

Kleine Wiese 20. - 22.09.'24

BÄDER der Lutherstadt Eisleben

info@eisleber-baeder.de

Schwimmhallen - Saison: Tel.: 03475 - 60 2173

**02. September 2024 bis
01. Juni 2025**

Freibad - Saison: Tel.: 03475 - 60 24 40

**31. Mai 2025 bis
31. August 2025**



Eigenbetrieb Bäder
der Lutherstadt
Eisleben

Der
Freizeitspaß
für **Alt und
Jung!**



www.eisleber-baeder.de

- Änderungen vorbehalten -



**WOHNUNGSBAU-
GENOSSENSCHAFT**

Lutherstadt Eisleben e.G.



Mehr als nur Wohnen!



Bahnhofstraße 16
06295 Luth. Eisleben



Tel.: 03475 / 9252-0



www.wbg-eisleben.de

Gute Pflege hat einen Namen.



Unternehmensgruppe Wend
Pflege und Wohnen



Ihr **starker Partner** für **vollstationäre** und **ambulante Pflege**, sowie **betreutes Wohnen** im gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz.

TAGESPFLEGE

☎ 03476.81483-540

AMBULANTE PFLEGE

Luth. Eisleben ☎ 03475.6367-614
Seegebiet ML ☎ 034774.708-43

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

☎ 03476.9383-347





Aufstand für Gerechtigkeit 1525!

Spiel mit. Entscheide selbst.

Teil der Landesausstellung Sachsen-Anhalt „Gerechtigkeit 1525“

Luthers Sterbehaus in Eisleben und Luthers Elternhaus in Mansfeld
31. Mai 2024 bis 06. Januar 2026



www.luthermuseen.de



Gerechtigkeit
Thomas Müntzer &
500 Jahre Bauernkrieg

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

**THEA
TER EIS
LEBEN**

LUTHERSTADT

Inhaltsübersicht

Vorworte	S. 18
Ulrich Fischer	S. 26
Premieren	S. 40
Wiederaufnahmen	S. 59
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	S. 69
Gastspiele	S. 75
Abonnements	S. 100
Junges Theater	S. 109
Freunde des Theaters	S. 122
Besucherservice	S. 127
Impressum	S. 143





Ehemaliges Thomas-Müntzer-Theater, 1986



Philip Dobraß, Gastschauspieler



Christopher Wartig, Schauspieler





Simone Gratzke, Maskenbildnerin &
Ronja Jenko, Schauspielerin





Julius Christodulow, Schauspieler

André Schröder

Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Theaters,

bekanntlich ist nichts so beständig wie der Wandel – das trifft auch auf eine traditionsreiche Kulturstätte wie das Theater des Landkreises Mansfeld-Südharz zu.

Ein Wandel steht u. a. an der Leitungsspitze bevor, wenn ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin von Intendant Ulrich Fischer im Schauspielhaus „einzieht“.

Wie wichtig der Erhalt des Theaters für die Kulturlandschaft in Mansfeld-Südharz ist, wurde zu Beginn dieses Jahres deutlich. Trotz schwierigster Finanzlage wurde unter Initiative des Landkreises von den Gesellschaftern der Kulturwerk Mansfeld-Südharz gGmbH eine Lösung herbeigeführt, das Theater weiterzubetreiben und den Intendantenwechsel vorzubereiten. Angesichts wachsender Kosten, auch im Kulturbereich, ist dies keine Selbstverständlichkeit.

Umso mehr freue ich mich, dass mit dem aktuellen Spielzeitheft der Blick in die Zukunft positiv ausfällt, und bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leidenschaft für das Theater Eisleben!

Allen Besucherinnen, Besuchern und Mitarbeitenden wünsche ich eine erfolgreiche Spielzeit.

Ihr
André Schröder



Carsten Staub

Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben

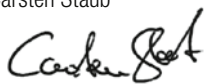
Heul doch nicht, du lebst ja noch! ...

... Wenn das der Gradmesser ist, an dem wir uns orientieren, ja, dann dürfen wir tatsächlich aufatmen. Eine aufregende und bewegende Spielzeit liegt hinter unserem Theater. Eine Zeit, wie ein eigenes Theaterstück. Freilich keine Komödie, sondern eines mit viel Tragik. Und am Ende wurde dann alles gut – gleich einem Deus ex machina? Nein, so einfach können wir es uns wohl dann doch nicht machen! Und auch nicht darauf vertrauen, dass am Ende immer alles gut wird. Weil wir eben nicht in einem Theaterstück leben. Das echte Leben sieht anders aus. Wir müssen etwas dafür TUN, dass es gut wird. Und das haben wir. Wir haben für den Erhalt unseres Theaters gekämpft. Es bedurfte nämlich mehr als einer göttlichen Eingebung, dass wir einen Konsens gefunden haben – der Sache wegen. Mehr noch, der Menschen wegen. Denn hinter der Institution „Theater“ stehen Menschen – auf und hinter der Bühne und die, die weiterhin ins Theater gehen wollen – die Besucherinnen und Besucher.

Nicht nur als Bürgermeister – also von Amts wegen –, sondern auch und gerade als Mensch, als Einwohner der Lutherstadt Eisleben, als Familienvater und Privatperson Carsten Staub bin ich ein großer Fan unseres Theaters. Für mich gehört diese Einrichtung zu unserem gesellschaftlichen Leben – zu meinem Leben – einfach dazu. Mehr noch, es ist eine unglaubliche Bereicherung, für die Stadt, den Landkreis, für die Gesellschaft. Wir wären um einiges ärmer, wenn uns dieses Kleinod verloren ginge.

Ich freue mich auf die neue Spielzeit. Ich bin gespannt und neugierig. Weil ich hier immer etwas Neues erleben kann. Weil ich hier dazulernen. Bei jedem Besuch. Weil sich Theater hier immer wieder neu erfindet – nicht anpasst! Weil Theater hier nie altbacken daherkommt, sondern frisch, modern, auch mal unbequem, auf den Punkt gebracht, am Puls der Zeit, mehr noch, den Nerv der Zeit treffend – à la „No Planet B“ und „Über Menschen“ –, und Klassiker werden zu bunten, berauschenden Festivals. Apropos Klassiker: Ulrich Fischer begeht im Oktober sein 30-jähriges Intendanten-Jubiläum hier in Eisleben. Braucht's der Worte mehr? Auf ein Neues!

Ihr
Carsten Staub



Ulrich Fischer

Intendant und Geschäftsführer des Theaters Eisleben

Sehr verehrte Freundinnen und Freunde des Theaters, liebes Publikum,

vor etlichen Jahren habe ich mir einmal mit einer Kollegin versucht auszumalen, wie sie aussehen wird, meine letzte Spielzeit als Intendant. Und vor allem, was wir inszenieren würden. Lauter Theaterstücke, die wir „schon immer mal machen wollten“ – ohne Rücksicht darauf, ob das Publikum diese Inszenierungen sehen wollen würde. Wir hatten viel Spaß dabei, uns Stücketitel zuzurufen. Denn, machen wir uns nichts vor, es gibt hunderte Theaterstücke mehr, die beim Publikum durchfallen, als Stücke, die es wirklich sehen will.

Und nun ist sie da, diese meine letzte Spielzeit als Intendant. Ich versichere Ihnen, dass ich auch in dieser Spielzeit meinem Credo gerecht werden will, das da lautet:

„Der Schauspieler muss stets bedenken, dass er um des Publikums willen da ist.“ (Goethe, Regeln für Schauspieler) Und das Theater auch!

Dieser Spruch hängt seit 30 Jahren in meinem Büro an der Wand und gemahnt mich täglich daran zu denken, für wen wir das alles machen, was wir machen. Bei allen Kämpfen mit der und gegen die Politik, bei allem Ringen um Lösungen war dieser Gedanke stets die treibende Kraft.

**„Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen;
Und jeder geht zufrieden aus dem Haus“,**

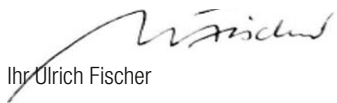
sagt der Theaterdirektor in Goethes FAUST. Auch ein Satz, den wir immer beherzigt haben. So lassen wir es in dieser meiner letzten Spielzeit noch einmal „so richtig krachen“. Fast alle Theatergenres werden zu sehen sein. Wir liefern die große Parabel (auf dass wir nicht alle zu Nashörnern werden), die freche Komödie (des von der „Extrawurst“ her bekannten Autorenduos Jacobs und Netenjakob), zauberhafte Kinderstücke, ein Hollywood-Drehbuch und bei meiner letzten Inszenierung als Intendant kracht es dann wirklich: „Das Ende vom Anfang“. Seien Sie gespannt!

Darüber hinaus haben wir wieder viele wunderbare Gäste und Gastensembles eingeladen, Gäste, auf die ich mich selbst sehr freue. Unsere ehemalige Schauspielerin Michaela Dazian besucht uns ebenso wie Ragna Schirmer. Die Blues-Brothers kommen und Aretha Franklin, das Händel-Festspielorchester und die Medlz ... und und und.

Meine Nachfolgerin bzw. mein Nachfolger wird gerade gesucht. Es gibt ernstzunehmende Kandidatinnen und Kandidaten. Hoffen wir, dass sie oder er das Haus weiter in dem oben genannten Sinne führen wird. Ich wünsche ihr oder ihm, dass das Theater neue Pfade betreten wird, ohne die alten ganz zu verlassen. Klingt nicht ganz einfach – ist es auch nicht.

Doch zuvor lassen Sie uns gemeinsam diese Spielzeit feiern, denn (ein drittes Mal Goethe):

„Die Bühne und der Saal, die Schauspieler und die Zuschauer machen erst ein Ganzes.“



Ihr Ulrich Fischer

Andreas Pinhack

Vorstandsvorsitzender des Freunde des Theaters e. V.

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

herzlich willkommen zur neuen Spielzeit 2024/25 im Theater Eisleben! Es erfüllt mich mit großer Freude, nach dem Bangen und Zittern zu Jahresanfang, Sie alle zum Beginn dieses neuen Kapitels der Theatergeschichte begrüßen zu dürfen.

Das Theater Eisleben hat eine lange, über 70-jährige Tradition und ist ein Ort der kulturellen Vielfalt und des künstlerischen Schaffens. In der neuen Spielzeit dürfen wir uns wieder auf ein Kaleidoskop von Darbietungen freuen, das von zeitlosen Klassikern bis hin zu zeitgenössischen Inszenierungen reichen.

Das Theater ist ein Ort der Begegnung für alle Generationen, an dem wir zusammenkommen, um gemeinsam zu lachen, zu weinen, zu staunen und zu träumen. Möge Ihnen auch diese Spielzeit im Theater Eisleben unvergesslichen Momente und inspirierende Erlebnisse bescheren.

Ich möchte an dieser Stelle schon all denjenigen danken, die dafür arbeiten, diese magischen Momente auf die Bühne zu bringen: Regisseurinnen und Regisseure, Schauspielerinnen und Schauspieler und allen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hinter den Kulissen. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Leidenschaft machen dieses Theater zu einem wahrhaft besonderen Ort.

Nicht unerwähnt möchte ich an dieser Stelle lassen, dass wir als Freunde des Theaters e.V. das Theater, insbesondere im Bereich Theaterpädagogik aber auch darüber hinaus, unterstützen und fördern. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Ideen. Haben auch Sie Lust auf die Gemeinschaft, Kunst und Austausch? Dann sind Sie uns herzlich bei den Freunden des Theaters willkommen.

Auf eine zauberhafte Zeit im Theater voller Magie, Leidenschaft und Kunst!

Mit herzlichsten Grüßen

Ihr

Andreas Pinhack



Michael Näher und Annett Görlich

Vorstand der Sparkasse Mansfeld-Südharz

Unsere Sparkasse ist auch in dieser Spielzeit wieder Förderer und Partner des Theaters bei der Inszenierung und Produktion des Wintermärchens.

Die Märchenwelt ist besonders. Sie ermuntert und inspiriert. Sie entführt uns, egal ob Groß oder Klein, in eine andere Zeit, in ein anderes Universum. Sie lässt uns über Dinge nachdenken und lehrt uns, Gut von Böse zu unterscheiden, der eigenen Wahrnehmung zu vertrauen und Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen. All dies prägt uns, unsere Persönlichkeit und unseren Charakter.

Diese Aspekte begründen unser Engagement, mit dem wir die gesellschaftliche und kulturelle Bildung fördern und zur Stärkung sozialer Kompetenzen beitragen.

Jetzt sind wir gespannt auf „Des Kaisers neue Kleider“ und freuen uns mit den Theaterbesuchern – ob jung oder alt – auf die Vorstellung. Denn einmal mehr zeigt uns eine Geschichte, dass Anständigkeit und Wahrheit im Leben wichtig sind – auch, oder gerade in unserer heutigen, modernen Zeit.

Erleben Sie lustige und spannende, auch nachdenkliche, dennoch unterhaltsame Theater-Momente in der Lutherstadt Eisleben.

Ihr Michael Näher,
Ihre Annett Görlich

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Michael Näher' and the signature on the right is 'Annett Görlich'. Both are written in a cursive, flowing style.



Kultur fördern. Träume verwirklichen. Neugier wecken.

**Erfolgsgeschichten fangen mit
Träumen an.**

Die Sparkasse Mansfeld-Südharz zeigt Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben. Als Förderer von Kunst und Kultur helfen wir dabei, aus Träumen realisierbare Projekte zu machen und bringen mehr Neugier in die Gesellschaft.

sparkasse-msh.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mansfeld-Südharz**



Luther



Antigone



Fahrenheit 451



Die Mitschuldigen

Ulrich Fischer

39 Jahre Theater Eisleben

30 Jahre Intendanz

Nach seinem Studium an der Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig kam der gebürtige Magdeburger Ulrich Fischer 1986 als Dramaturg an das damalige Thomas-Müntzer-Theater in der Lutherstadt Eisleben. Sein Regiedebüt gab er dort 1988 mit dem Stück „Die Jungs“ von Heinz Drewniok. 1989 wurde er Chefdramaturg des ehemaligen Drei-Sparten-Hauses. Nach der Abwicklung des Musiktheaters 1993 löste er am 14. Oktober 1994 Frank Hofmann als Intendant des Theaters ab.

Ulrich Fischer ist persönliches Mitglied der Intendantengruppe des Deutschen Bühnenvereins und Beisitzer beim Bühnenschiedsgericht. Ein bis zwei Mal pro Spielzeit führt er selbst Regie. Gesellschaftskritische Produktionen und Klassiker liegen ihm dabei ebenso am Herzen wie die Inszenierung von Kinderstücken und Komödien. Als Gastregisseur zog es ihn mehrmals an das Theater nach Hof und an das Harztheater. Ulrich Fischer ist einer der dienstältesten Intendanten in Deutschland und blickt auf eine bewegte Theaterzeit zurück.



Ulrich Fischer, Mitte 1990er

In seiner künstlerischen Laufbahn zeigt sich Ulrich Fischer für insgesamt 57 Inszenierungen verantwortlich. Welches waren seine persönlichen Höhepunkte?

1988 Die Jungs

von Heinz Drewniok

Meine erste Inszenierung vor nunmehr 25 Jahren mit zwei jungen Schauspielern, die ebenso motiviert waren wie ich.

1989 Satan von Allstedt

von Lothar Gitzel (Uraufführung)

Gleich die zweite Inszenierung war eine Nummer zu groß für mich. Der Intendant Frank Hofmann musste die Arbeit retten. Aber ich habe dabei sehr viel für spätere Inszenierungen gelernt.

1996 Luther

von John Osbourne

Luther in der damals ruinösen St. Nicolai-Kirche in Eisleben, die wir notdürftig herrichteten. Dieser wunderbare Rahmen war schon mal „die halbe

Miete“. Großer Aufwand, aufwändige Kostüme, etliche Statisten, drei Musiker, gregorianische Gesänge... und bei der Premiere 10 Grad Celsius in der Kirche! Großer finanzieller Erfolg durch zehn ausverkaufte Vorstellungen in Kirchen des gesamten Bundesgebietes.

1997 Antigone

von Sophokles

Antike! Ein über zweitausend Jahre altes Theaterstück. Musik von zwei live-spielenden Musikern, Tanz, Feuer, fantastische Kostüme und ein wunderbarer Chor, der die eigentliche Hauptfigur war. Ein 70-jähriger Schauspieler, der den blinden Sehenden Theresias spielte, schrieb uns einen zehnmündigen (!) Prolog in reinen Hexametern, dessen Vortrag dem Publikum (auch den Schülerinnen und Schülern) den Atem nahm.

1998 **Fahrenheit 451**

von Ray Bradbury (Deutschsprachige Erstaufführung)

Das Buch hat mich schon als Jugendlicher begeistert. Eine Dystopie: Alle Bücher werden verboten und die Feuerwehr ist dazu da, die letzten Bibliotheken zu verbrennen. Die Leute haben sich in ihre vier Wände zurückgezogen, die Fernsehwände sind. Sie nehmen an interaktiven Talk-Shows teil. Bradbury hat das 1953 (!) geschrieben. Seine Theaterfassung habe ich übersetzt. Am Eisleber Theater fand somit die deutschsprachige Erstaufführung statt.

2005 **Die Mitschuldigen**

von Johann Wolfgang Goethe

Eine kleine Komödie des 20-jährigen Johann Wolfgang, die wir an historischer Stätte im Goethe-Theater Bad Lauchstädt spielen durften.

2010 **Im weißen Rössl**

von Ralph Benatzky
(Städtebundtheater Hof)

Meine erste Inszenierung mit einem Musiktheater: Sängerinnen, Sänger, Chor, Ballett und Orchester! Dank der großen Unterstützung aller wurde es ein Erfolg.

2017 **Terror**

von Ferdinand von Schirach

Der Autor ist bekannt, der Spielort war es nicht: Der historische Saal im Eisleber Amtsgericht. Und dann konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer über den Ausgang des Theaterstücks entscheiden. Das alles führte zu vielen ausverkauften Vorstellungen.

2018 **Die Olsenbande dreht durch**

von Peter Dehler

Kult. Einfach nur: Kult. Selbst die im Westen aufgewachsenen Schauspielerinnen und Schauspieler lernten die Filmfiguren lieben. Und unser Publikum „ihre“ Olsenbande.

2019 **Am kürzeren Ende der Sonnenallee**

von Thomas Brussig (Peter Dehler)

Neun spiel- und sangesfreudige Schauspielerinnen und Schauspieler, fünf junge Eisleber Musiker, jede Menge Spiellust und Hits der 1970er und 80er. Jede Vorstellung – ein Fest. Uns konnte selbst CORONA nichts anhaben!

2022 **Jedermann**

von Hugo von Hoffmannsthal

Erstaunlich, wie aktuell dieser Jedermann ist. Im Leben reich und erfolgreich – vor dem höchsten Richterstuhl arm und ohne Freunde. Zu den Salzburger Festspielen pilgern jährlich Tausende. Auf unsere Theaterwiese passten einfach nicht so viele.

2023 **Faust**

von Johann Wolfgang Goethe

Ein Faust für heute, für alt und jung. Einmal im Leben Goethes Faust inszenieren und ... was soll da noch kommen?

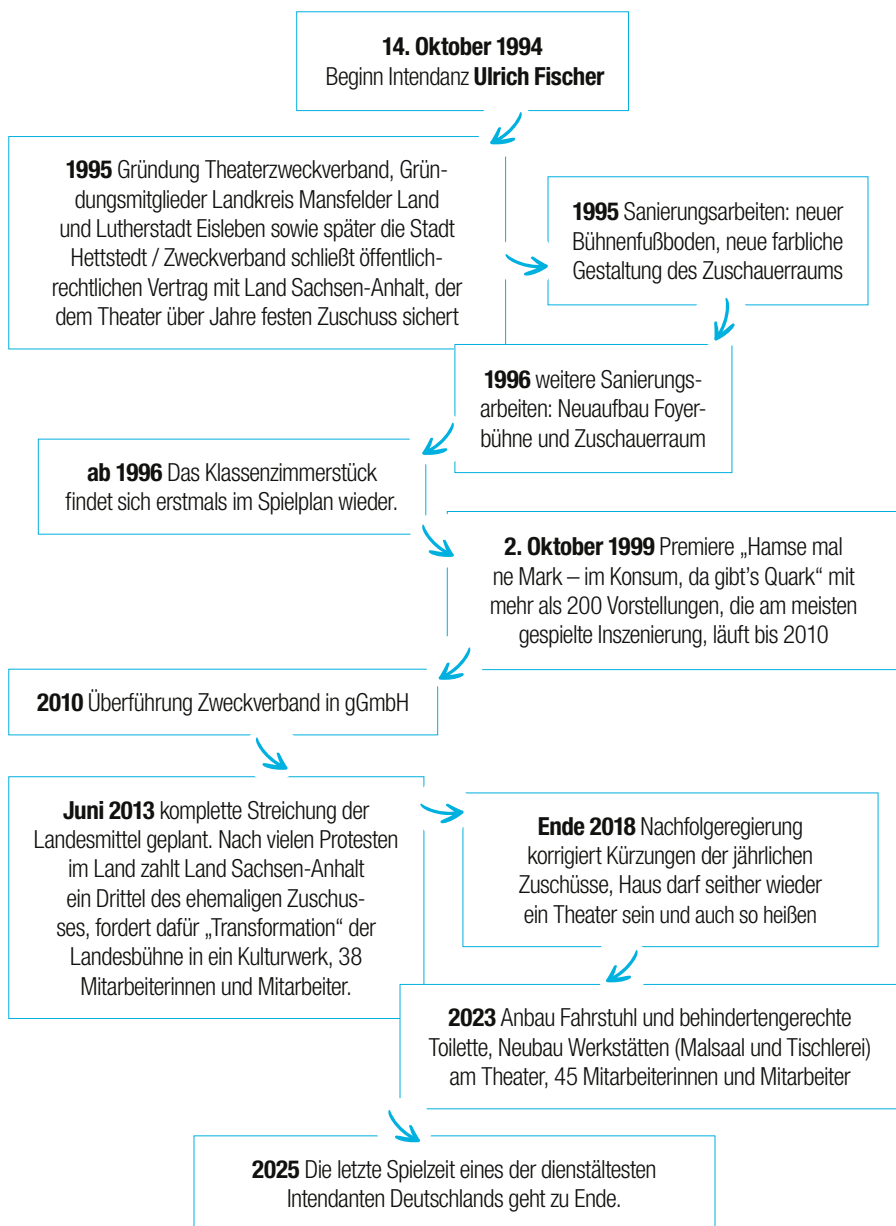




Die Olsenbande dreht durch



Am kürzeren Ende der Sonnenallee



Fragen an den Intendanten Ulrich Fischer, die wir so noch nie gestellt haben:

Haben Sie ein Vorbild oder ein Lebensmotto?

Weder noch. Dafür aber ein Arbeitsmotto: „Der Schauspieler muss stets bedenken, dass er um des Publikums Willen da ist.“ (Goethe) Dieser Spruch hängt seit knapp 30 Jahren in meinem Büro.

Was war Ihr Traumberuf als Kind?

Lokführer

Angenommen, Sie würden für eine Woche auf einer einsamen Insel ausgesetzt: Welche drei Gegenstände würden Sie mitnehmen?

Einen Roman von John Irving, meine Lesebrille und eine Flasche Scotch.

Wenn Sie sich für den Rest Ihres Lebens für eine Landesküche entscheiden müssten, welche wäre es?

Die italienische Küche.

Was ist Ihr liebstes Urlaubsziel?

Die Ostsee.

Welche Musik hören Sie gerne?

Von Mozart bis Tears For Fears.

Was ist Ihr Lieblingssort?

Das Theater.

Was lesen Sie zur Zeit?

„Eine kurze Geschichte der Trunkenheit: Der Homo alcoholicus von der Steinzeit bis heute“ von Mark Forsyth. Sehr unterhaltsam!

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Ein Stück Parmesankäse für die Pasta.

Welches Theatererlebnis ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Das gäbe es ein Dutzend zu erwähnen. Z. B. „Hase Hase“ von Coline Serreau am Berliner Schillertheater 1992 mit der jungen Katharina Thalbach. Regie: Benno Besson, Ausstattung: Ezio Toffolutti.

Was hat Sie so lange in Eisleben gehalten?

Das treue Theaterpublikum.

Was waren die eindrücklichsten Erlebnisse für Sie in Ihrer Theaterzeit in Eisleben?

Die vielen erfolgreichen Premieren und die große Solidarität, die wir erfuhren, als wir um unsere Existenz kämpften.

Was wird Ihnen fehlen?

Das wird sich erweisen. Ich mag es mir noch nicht vorstellen. Aber ganz bestimmt die gemeinsame Arbeit mit „meinen“ Schauspielerinnen und Schauspielern.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Auf eine Zeit ohne Termindruck und ohne Bürokratie. Und darauf, dass ich endlich einmal im Frühling nach Italien reisen kann.

Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger/Ihrer Nachfolgerin?

Viele frische Ideen, die die Herzen des Publikums erobern.



Jedermann



Faust





Ulrich Fischer, Intendant & Geschäftsführer





Sebastian Wirnitzer, Gastregisseur &
Ann-Kathrin Hanss, Dramaturgin



Dana Friedrich, Sachbearbeiterin Personal &
Madeleine Hörold, Verwaltungsleiterin



Susanne Allner, Sachbearbeiterin Finanzen



Marion Rohland, Chefdisponentin &
Leiterin Besucherservice



Tristan Galas, Leiter Künstlerisches Betriebsbüro

Premieren

19.01.2019

19.01.2019

19.01.2019

19.01.2019

19.01.2019

19.01.2019

19.01.2019

19.01.2019

Die Nashörner (Les rhinocéros)

von Eugène Ionesco
Deutsch von Frank Heibert und
Hinrich Schmidt-Henkel

28. September 2024 | Große Bühne

Des Kaisers neue Kleider

Ein Kinderstück nach Hans Christian Andersen
von Nora Schumacher
Musik: Stefan Hiller

14. November 2024 | Große Bühne

Vielen Dank für die Förderung der Produktion

 **Sparkasse
Mansfeld-Südharz**

Kalter weißer Mann

von Dietmar Jacobs und
Moritz Netenjakob

30. November 2024 | Foyerbühne

Zweier ohne Die Geschichte einer bedingungslosen Freundschaft

von Dirk Kurbjuweit, für die Bühne
bearbeitet von Petra Wüllenweber

13. Februar 2025 | Foyerbühne

Rain Man

von Dan Gordon
Basierend auf dem MGM Spielfilm

1. März 2025 | Große Bühne

Pippi feiert Geburtstag

von Astrid Lindgren
Für die Bühne bearbeitet von Otto Senn
Musik: Rainer Bielfeldt

30. April 2025 | Große Bühne

Das Ende vom Anfang (The End of the Beginning)

von Sean O'Casey
Mit Live-Musik

17. Mai 2025 | Foyerbühne

Die Nashörner (Les rhinocéros)

von Eugène Ionesco

ab 16 Jahren

Deutsch von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

Straßenszene. Eine französische Provinzstadt, idyllisch wie man sie sich am Sonntagvormittag vorstellt. Das Bistro hat geöffnet, man nimmt einen Kaffee oder besser noch einen Aperitif, einen Pastis zu sich und genießt das Leben. Dazu haben sich die sehr gegensätzlichen Freunde Bèrenger, ungepflegt, etwas verkatert, und Jean, korrekt gekleidet mit Schlips und Kragen, verabredet. Beide sind Büroangestellte, Bèrenger eher mit Abneigung – außer für seine Kollegin Daisy –, Jean fast mit Leidenschaft. Als beide ihr gemeinsames sonntägliches Ritual mit kleinen Reibereien vollziehen, ereignet sich etwas Außergewöhnliches: Rhinozerosse, Nashörner stampfen durch die Stadt. Erst vernimmt man ihr Stampfen, dann streiten die Menschen, ob es eins oder zwei Tiere waren und diskutieren deren Herkunft. Dann entdecken sie, dass es tatsächlich immer mehr Nashörner in der Stadt werden. Es sind die Bewohner selbst, die sich nach und nach in die bössartigen Tiere verwandeln, die alles niedertrampeln. Manch einer vollzieht diese Metamorphose mit Eifer, ein anderer widerwillig, aus bloßem Gruppenzwang. Nur Bèrenger und seine Kollegin Daisy, die sich ihre gegenseitige Zuneigung offenbart haben, wehren sich gegen diese „Mode“. Doch ihre Liebe ist nicht stark genug. Daisy schließt sich der überwältigenden Mehrheit an. Bèrenger bleibt der einzige Individualist in der Stadt: „Ich bin der letzte Mensch! Ich werde es bleiben bis zum Ende! Ich kapituliere nicht!“.

Dem 1912 in Rumänien geborenen französischen Dramatiker Eugène Ionesco ist es mit dem absurdkomischen Theaterstück „Die Nashörner“ gelungen, einen exemplarischen Text über die Barbarei ideologischen Massenwahns und die Gleichschaltung der Bürger überzeugend und witzig für die Bühne zu gestalten.

© Theaterverlag Desch vertreten durch Felix Bloch Erben, Verlag für Bühne, Film und Funk, Berlin.

Premiere: 28. September 2024 | Große Bühne



Des Kaisers neue Kleider

Ein Kinderstück nach Hans Christian Andersen

von Nora Schumacher

Musik: Stefan Hiller

ab 5 Jahren

Oh Schreck! Morgen findet das kaiserliche Thronjubiläum statt und der Kaiser hat kein Mode-Motto für seine Garderobe. Ananas sind überholt, Flamingos waren bereits sein Geburtstagsmotto, für Kohlrabi wurde der kaiserliche Hof-Mode-Berater entlassen und sein Stellvertreter für den Radieschen-Vorschlag. Ja, und die kaiserliche Tochter Sophie kommt mit wirklich sehr absonderlichen Ideen: Die Steuergelder sollten in Schulen und Krankenhäuser investiert werden statt in die höchstkaiserliche Garderobe, die übrigens alle Kleiderschränke zu sprengen droht. Die kaiserliche Laune rutscht in den Keller und Sophie muss ab auf ihr Zimmer. Sie wird vom Thronjubiläum ausgeschlossen – Stubenarrest! Aber Sophie trägt ihren Namen zurecht. Mit einem Fingerschnips hat sie einen Plan parat, um den kaiserlichen Vater zu bekehren. Er soll begreifen, dass regieren nicht repräsentieren heißt, sondern Verantwortung für sein Volk zu tragen. Der Kaiser sollte der erste Diener seines Staates sein! In Jacob, dem etwas schüchternen Praktikanten am Hof, findet Sophie eine wunderbare Unterstützung, und alle können gespannt sein, wie der Kaiser zum Jubiläum vor sein Volk tritt.

© Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt

Premiere: 14. November 2024 | Große Bühne

Vielen Dank für die Förderung der Produktion



**Sparkasse
Mansfeld-Südharz**



Kalter weißer Mann

von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

„In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“ – Gernot Steinfels, der 94-jährige Patriarch der Firma Feinwäsche Steinfels, einer alteingesessenen mittelständischen Firma, ist verstorben. Er ist friedlich eingeschlafen. Aber damit ist dann der Frieden auch schon vorbei. Sein designierter Nachfolger Horst Bohne (60) richtet für das Unternehmen die Beisetzung aus. Doch die Trauerfeier gerät völlig aus dem Ruder. Das Gebäude der Firmenhierarchie wackelt gewaltig in seinen Fundamenten und dann gerät der Text auf der Trauerschleife ins Visier der sprachreformierenden Generation: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“. Was ist mit den Mitarbeiterinnen? Was ist mit den Personen, die sich gendermäßig nicht zuordnen können oder wollen? Statt des würdevollen Ablaufs der Trauerfeier entbrennt eine erhitzte Debatte zwischen dem designierten Chef und den Angestellten, in der die aktuellen Fragen, Diskussionen, Polemiken und Verletzungen rund um die Themen Sexismus, Gendern, Wokeness und politische Correctness frontal aufeinanderprallen. Da hat Bohne, der „alte weiße Mann“, nicht nur Alina Bergreiter, Head of New Development, gegen sich, sondern auch Kevin Packert, den Social-Media-Spezialisten, die dem Unternehmen treue Sekretärin Rieke Schneider und vor allem die sehr selbstbewusste Praktikantin Kim Olkowski. Nicht nur der Umgang der Geschlechter wird komplizierter, es zeigt sich, dass der Graben zwischen den Boomern und den Generationen X, Y und Z vielleicht tiefer ist, als vermutet. Statt sich mit Anstand von dem Verstorbenen zu verabschieden, zerfleischt sich die Führungsetage der Firma vor der erkalteten Asche Gernot Steinfels' und dem verzweifelte Pfarrer Herbert Koch, den der Zeitdruck mehr bedrängt als die fehlende Pietät.

Das Autoren-Duo Jacobs/Netenjakob legt nach dem Theater-Hit „Extrawurst“ mit „Kalter weißer Mann“ erneut eine schnelle, sehr komische und hochaktuelle Komödie vor.

© Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin | www.kiepenheuer-medien.de

Premiere: 30. November 2024 | Foyerbühne



Zweier ohne Die Geschichte einer bedingungslosen Freundschaft

von Dirk Kurbjuweit, für die Bühne bearbeitet von Petra Wüllenweber

ab 14 Jahren

Premieren

Nun hat Johann doch einen Freund, Ludwig, den Neuen in der Klasse. Er hat sich bei ihm gemeldet, er lädt ihn zu sich nach Hause ein und so beginnt eine Freundschaft, die die beiden Jungs eine intensive Zeit des Erwachsenwerdens erleben lässt. Treibende Kraft ist Ludwig. Bei ihm ist es immer spannend. Die Jungs treffen sich unter der Brücke, von der Ludwig ein Geheimnis weiß. Sie begeistern sich für den Schuppen, in dem Ludwigs Vater an alten Motorrädern schraubt. Sie essen zusammen mit Ludwigs Schwester Vera um die Wette Pfannkuchen. Na ja nur, bis sie an Ruderwettkämpfen teilnehmen und auf ihr Gewicht achten müssen. Gemeinsam im Zweier ohne entsteht ihr Ehrgeiz auf Medaillen. Um nach vielen Siegen endlich die stärksten Konkurrenten zu besiegen, die Zwillinge aus Potsdam, bestimmt Ludwig, dass Johann und er wie Zwillinge werden und alles zusammen machen müssen. Ludwig weiß, wie er Johann an sich binden kann und ihm jeden Freiraum für sein eigenes Leben entzieht. Aber da ist noch Vera. Und Vera interessiert sich für Johann. Damit wird sie in den Augen Ludwigs zur Bedrohung für die Freundschaft, des bedingungslosen Miteinanders von Johann und ihm. Denn Ludwig kennt keine Kompromisse. Johann gehört ihm – auf Leben und Tod.

Nominiert für den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ 2014 in der Kategorie Kinder- und Jugendtheater.

© Drei Masken Verlag, München

Premiere: 13. Februar 2025 | Foyerbühne



Rain Man

von Dan Gordon, basierend auf dem MGM Spielfilm, Story von Barry Morrow, Drehbuch von Ronald Bass und Barry Morrow, Deutsch von Frank-Thomas Mende

Kontakt hatten sie seit zehn Jahren nicht mehr. Jetzt ist der Vater verstorben und hinterlässt ein Vermögen. Sein Sohn Charlie Babbit kann das Geld gut gebrauchen. Er reist zur Beerdigung und Testamentseröffnung – und wird enttäuscht. Denn das gesamte Vermögen von mehreren Millionen Dollar wurden einem anonymen Erben vermacht, der in einer psychiatrischen Klinik lebt. Charlie Babbit will um sein Erbe kämpfen und den Erben kontaktieren. Er begegnet seinem autistischen Bruder Raymond, dessen Existenz ihm nicht (mehr) bewusst war. Um Raymond zur Überschreibung seines ihm vermeintlich zustehenden Anteils zu bringen, entführt er ihn. Die beiden Brüder lernen einander auf der langen Autofahrt von Cincinnati nach Los Angeles kennen. Charlie muss verstehen, wie schwierig das Leben für Raymond wird, wenn er aus seinem gewohnten Lebensrhythmus gerissen wird, und lernen, damit umzugehen. Der abenteuerliche Ausflug bringt die Erinnerungen an eine gemeinsame Kindheit zurück und auch die verschütteten Gefühle füreinander.

Diese behutsam in die Gegenwart adaptierte Theaterfassung erzählt in dramatischer und konzentrierter Weise die Story des Oscar-prämierten Kinoerfolges aus dem Jahre 1988.

© Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt

Premiere: 1. März 2025 | Große Bühne



Pippi feiert Geburtstag

von Astrid Lindgren

für die Bühne bearbeitet von Otto Senn, Musik: Rainer Bielfeldt

ab 5 Jahren

Wer Pippi Langstrumpf noch nicht kennt, der muss es schleunigst nachholen. Am besten gleich zum Geburtstag, denn Pippi feiert den lustigsten Geburtstag der Welt. Ihre Freunde, die Geschwister Tommy und Annika, werden per Einladungskarte in die Villa Kunterbunt eingeladen: „Thomas un Anika solen zu Pippi sur Gebutsfeier komen a, nächten sohndag. Ansug: was ir wolt.“ Na ja, auch wenn die Rechtschreibung noch ein wenig hapert, lustig und abenteuerlich wird es auf jeden Fall werden. Bereits die Vorbereitungen, Aufräumen und Saubermachen sind ein Spaß für sich. Der Fußboden der Villa Kunterbunt muss sauber geschrubbt werden, mühelos mit komfortablen Schrubbschlitsschuhen. Da spritzt das Wasser wie beim Sturm auf hoher See. Auf hoher See oder auf dem See, jedenfalls stranden Pippi, Annika und Tommy dann unerwartet als Schiffbrüchige auf einer einsamen Insel. Gut, dass Pippi an die Flaschenpost gedacht hat. Die Drei würden sonst zu spät zur Geburtstagsfeier zurück in die Villa Kunterbunt kommen, wo mal wieder das Gaunerpaar Donner-Karlsson und Blom sein Unwesen treibt. Denen soll ein für alle Mal ganz gehörig das Fürchten gelehrt werden!

© Weitendorf Verlag GmbH, Hamburg

Premiere: 30. April 2025 | Große Bühne



Das Ende vom Anfang (The End of the Beginning)

von Sean O'Casey
Mit Live-Musik

Immer müssen sie sich zanken. Lang verheiratet leben Darry und Lizzie auf ihrem Hof und geraten sich ständig in die Haare. Heute wieder! Diesmal geht es darum, wer mehr schuftet, wessen Arbeit die anstrengendere ist. Kurzerhand werden die Rollen getauscht. Lizzie stürzt sich in die Landarbeit und beginnt sofort, die Wiese zu mähen. Darry hingegen sieht gelassen auf die Hausarbeit und macht es sich erst einmal gemütlich. Er stellt sich Musik an und beginnt mit ein bisschen Morgengymnastik. Das bisschen Haushalt ... hat noch Zeit. Außerdem schaut noch sein Nachbar Barry vorbei und bietet dem neugekürten Hausmann sogleich seine Unterstützung an. Schon fängt die Katastrophe an. Beim Abwasch zerschmettert der kurzsichtige Barry das Geschirr, Darry fällt im Schweinestall auf die Nase, Barry schneidet sich an Rasierklingen fast die Finger ab. Und dann ist da noch die dumme Kuh, die nicht weglaufen soll. Kurzerhand wird sie an einen Strick gebunden, der durch den Kamin ins Wohnzimmer verlegt und fixiert wird. Der Arbeitstag nimmt seinen Lauf mit vielen unvorhergesehenen Geschehnissen und ihren Folgen. Am Ende ist natürlich Lizzie an allem schuld. Wenn die Frau ihren Kopf durchsetzen will, geht's schief! Na dann Prost!

Männliche Selbstüberschätzung führt in die Katastrophe: Rasant, vergnüglich und mit Musik!

© Suhrkamp Theaterverlag, Berlin

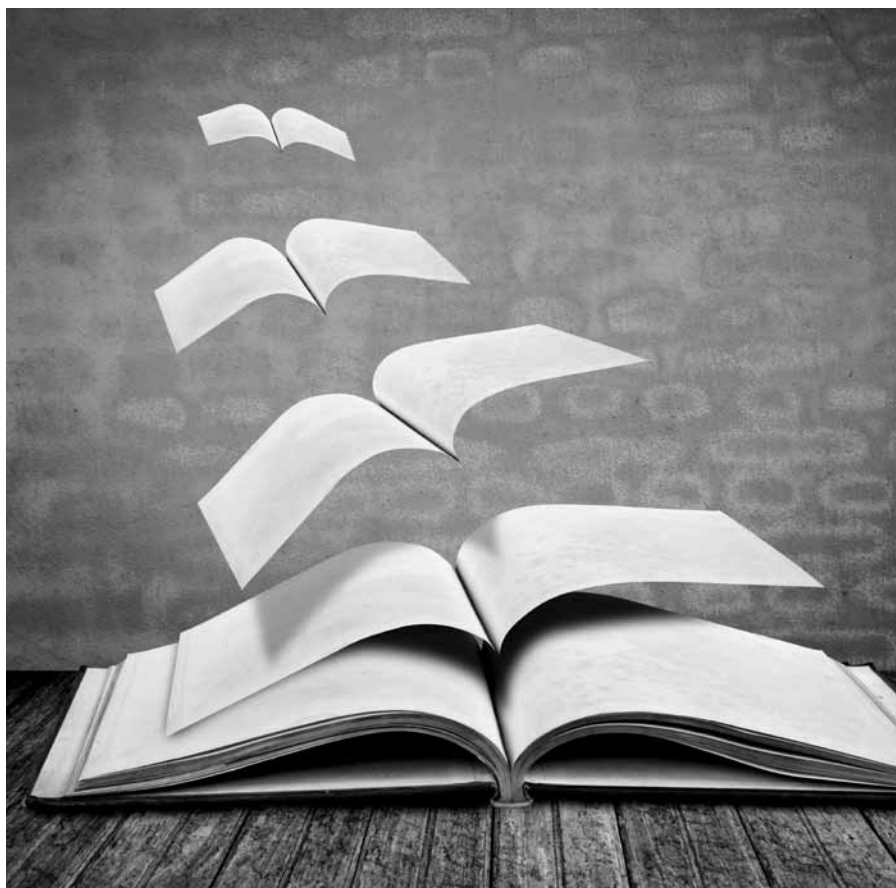
Premiere: 17. Mai 2025 | Foyerbühne



ZUGABEN

Szenische Lesungen

Danke schön! Vielen Dank an alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die Fans der Veranstaltungsreihe ZUGABE geworden sind. Jahrelang boten wir HÖRBÜHNEN an, um dann zu ZUGABEN zu wechseln, was inhaltlich und stilistisch einen größeren Freiraum an Veranstaltungen schaffen wollte. Die letzte ZUGABE im Abendspielplan mit dem Titel „Gepiffen auf Durchschnitt“ auf der Foyerbühne erreichte mit zwei Aufführungen über 100 Besucherinnen und Besucher! Auch in der letzten Spielzeit der Ära Fischer sollen die Fans dieser Sonderveranstaltungen, die häufig szenische Lesungen aus Romanen waren, in den Genuss von ZUGABEN kommen. Nur stehen sie zum Redaktionsschluss des Spielzeitheftes noch nicht konkret fest. Es haben sich zwei junge Mitarbeiter sozusagen darum beworben, von ihnen ausgewählte Texte in der kleinen Form auf die Bühne zu bringen. Lassen Sie sich überraschen und informieren Sie sich über die aktualisierte Website des Theaters und/oder die Monatsspielpläne. Seien Sie neugierig darauf, was Ihnen der Nachwuchs anzubieten hat. Es wird sich lohnen.



Das Ende vorm Anfang

Spielzeiteröffnung mit Tag der offenen Tür

Die Spielzeit 2024/25 will gebührend eingeläutet werden. Mit der Spielzeiteröffnung am Samstag, den 7. September 2024 sind Theaterfreundinnen und Theaterfreunde herzlich zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Bei freiem Eintritt bieten wir Führungen durch das gesamte Haus an. Hierbei werden Einblicke in alle Gewerke von der Maske über die Kostümwerkstatt und Requisite sowie in den Vorstellungsbetrieb hinter der Bühne gewährt. Bei einer Technikshow zeigen Bühnen-, Licht- und Tontechnik ihr Können. In der Werkstatt mit Tischlerei und Malsaal kann man nicht nur erfahren, wie ein Bühnenbild entsteht, sondern auch kreative Mitmachangebote wahrnehmen. Ein Bühnenprogramm bietet unterhaltsame Einblicke in die anstehende Saison. Das Ensemble präsentiert ausgewählte Szenen aus Repertoirestücken und macht Lust auf die vielfältigen Premiereninszenierungen.

Willkommen, Welcome, Bienvenue!

Alle Jahre wieder!

Theatersommerfest

Es ist ein schöner gemeinsamer Abschluss einer jeden Theatersaison, das Theatersommerfest. Der Besucherparkplatz wandelt sich zur Festwiese und wird zum Ort der Begegnung zwischen Theaterfreundinnen und -freunden. Die Schauspielerinnen und Schauspieler servieren theatrale Appetithappen direkt an den Tischen, Musik lädt zum Lauschen und zum Tanzen ein. Verschiedene kleine und große, leise und laute Programmpunkte lassen die Gäste das Gelände rund ums Theater erkunden und hinter die Kulissen blicken. Die traditionelle Versteigerung, bei der aufregende Erinnerungsstücke an besondere Inszenierungen unter den Hammer kommen, wird auch im Sommer 2025 nicht fehlen. Der Fundus und die Requisitenkammer werden dafür geplündert. Feiern Sie mit uns den Saisonabschluss am 28. Juni 2025 ab 19.00 Uhr.

Au revoir, Good bye und Auf Wiedersehen dann nach der Sommerpause.



Theatersommerfest 2023





Die Golden Boys von der Baustelle





Loriots dramatische Werke





Rotkäppchen



Der kleine Prinz

Wiederaufnahmen

Die Golden Boys von der Baustelle

Musical

**Text: Peter Blaikner Musik: Peter Blaikner,
Cosi M. Goehlert Mitarbeit: Petra Gasperl**

Wer seine Arbeit liebt, der... singt. So der Bulgare Schivkov. Sein Traum, eine Sängerkarriere, ist noch nicht ausgeträumt, als Josef, vom Bauer zum Bauarbeiter, eine Zeitung mitbringt: Songcontest „Men Only“! Fausto, ein auf der Baustelle gestrandeter Latinlover, hat die zündenden Idee, und Hawelka, der Chef der Truppe fängt Feuer. Die „Golden Boys von der Baustelle“ beschließen, sich singend das Preisgeld zu holen. Die Show läuft fast wie geschmiert, wäre nicht die Jury ebenfalls...

Regie: Sebastian Wirtitzer, Choreografie: Marita Erxleben,
Ausstattung: Wiebke Horn, Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Tukan Theaterverlag, Salzburg

**Wiederaufnahme: 16. August 2024,
19.30 Uhr | Theatergarten**

Loriots dramatische Werke

Von heiter bis bissig

Das literarische Schaffen des Vicco von Bülow vermittelt seinen Fans und denen, die es etwa noch nicht sind, große Lebensweisheiten wie: Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen, Männer und Männer nicht zusammen in eine Badewanne, und: ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos. Unter dem Pseudonym Lorient hat von Bülow den Wortschatz von Generationen mit Redewendungen und Lebensweisheiten bereichert.

Regie: Sebastian Wirtitzer, Ausstattung: Wiebke Horn, Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Studio Lorient

**Wiederaufnahme: 31. August 2024,
19.30 Uhr | Foyerbühne**

Der kleine Prinz

von Gunnar Kunz

nach Antoine de Saint-Exupéry ab 5 Jahren

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Die Worte, die der Fuchs dem kleinen Prinzen auf seinen Weg mitgibt, sind längst weltberühmt. Achtzig Jahre liegt die Geburt des modernen Märchens, das Freundschaft und Menschlichkeit in den Mittelpunkt stellt, zurück. Es hat nichts von seiner rätselhaften Schönheit verloren.

Regie: Constanze Hörlin, Ausstattung: Christian Blechschmidt, Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Hartmann & Stauffacher GmbH, Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen, Köln

Wiederaufnahme: 17. September 2024, 19.30 Uhr | Große Bühne

Rotkäppchen

Kinderstück von Ann-Kathrin Hanss
nach Grimms Märchen ab 5 Jahren

Kein Problem, dass Rotkäppchen allein zu Hause bleiben muss, denn schließlich weiß es doch, dass es keinen Fremden ins Haus lassen darf. Den neuen Nachbarn mit dem großen Paket weist Rotkäppchen selbstbewusst ab. Aber da er ihm nicht ganz geheuer ist, macht es sich auf den Weg zur Großmutter. Der geheimnisvolle Wald macht ihm keine Angst und auch ein herumziehender Wolf ist kein Grund, sich zu fürchten. Oder doch?

Regie: Sonja Wassermann, Ausstattung: Eckhard Reschat, Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Ann-Kathrin Hanss

Wiederaufnahme: 2. Oktober 2024, 9.00 & 11.00 Uhr |
Große Bühne

Vielen Dank für die Förderung der Produktion

 **Sparkasse**
Mansfeld-Südharz

No Planet B

von Nick Wood
Deutsch von Anja Tuckermann und Guntram
Weber ab 14 Jahren

Die Schwestern Chris und Alex werden bald die Schule beenden, doch dann hören sie das erste Mal von FRIDAYS FOR FUTURE und krempeln ihr Leben um: Sie überreden ihre Mutter Meg zu Recycling, Fahrrad fahren und Second-Hand-Kleidung. Doch genügt das alles, um die Katastrophe zu verhindern? Unerwartet mischt sich der Autor in sein eigenes Theaterstück ein und schwatzt ihnen das Buch „Losing Earth“ über amerikanische Klimaaktivisten auf. Chris und Alex beschließen zu handeln.

Regie: Michael Moritz, Ausstattung: Jens Büttner,
Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin
| www.felix-bloch-erben.de

Wiederaufnahme: 10. Oktober 2024,
19.30 Uhr | Foyerbühne

Wir sind keine Barbaren!

von Philip Löhle

Barbara und Mario bekommen neue Nachbarn, Linda und Paul. Man plaudert freundlich, höflich, etwas distanziert. Harmonie stellt sich über die grundstückübergreifende Begeisterung für Flachbildschirme ein, bleibt ungetrübt – bis eines Nachts Klint oder Bobo aus Asien oder doch aus Afrika? auftaucht. Ängste, Vorurteile, Rassismen, Mitleid, Faszination, Neid und Wut prallen aufeinander und liefern in ihrem Klang des Smalltalks eine herrliche Boulevardkomödie.

Regie: Sonja Wassermann, Ausstattung: Eckhard Reschat,
Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin | www.felix-bloch-erben.de
Das Stück ist als E-Book beim Rowohlt Verlag publiziert.

Wiederaufnahme: 19. Oktober 2024,
19.30 Uhr | Foyerbühne

Eine Tragödie. Erster Teil. von Johann Wolfgang Goethe ab 16 Jahren

Generationen von Schülern beschäftigten und beschäftigen sich mit dem „Osterspaziergang“. Eben noch todessüchtig, schöpft der Doktor hier neuen Lebensmut, und der Teufel ist ihm doch in Gestalt des schwarzen Hundes bereits auf den Fersen. Der Dichterstern Goethe schildert in diesem Werk, das ihn sein Leben lang beschäftigt hat, das rastlose und rücksichtslose Streben nach Wissen. Um sein Verlangen nach Erkenntnis und Lust zu stillen, verschreibt sich Faust Mephisto und zerstört das Leben eines unschuldigen, erst vierzehnjährigen Mädchens und ihre ganze Familie.

Regie: Ulrich Fischer, Ausstattung: Sven Hansen, Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss

Wiederaufnahme: 25. Oktober 2024, 19.30 Uhr | Große Bühne

Schick mir keine Blumen (Send me no Flowers)

Komödie von Norman Barasch und Carroll Moore
Neu übersetzt und bearbeitet von Florian Battermann

Jahrelang hat er strengstens seinen Gesundheitszustand überwacht, beim kleinsten Anzeichen von Unwohlsein seinen Hausarzt konsultiert und sich das Leben schwer gemacht. – Und seiner Frau Judy. Und jetzt das! George Kimball erfährt bei einem Telefonat, dass ihm nur noch ein paar Wochen bleiben. Der Schock sitzt tief! Keine Zeit für Selbstmitleid! Georges Freund und Anwalt Arnold bereitet die Trauerrede vor und Judy muss versorgt werden. Ein neuer Ehemann muss her! Und flugs taucht Judys alter Collegefreund Bert auf. Volltreffer, oder nicht?! Allerdings kommt manchmal alles anders, als man denkt und oft ist es wohl besser so, oder nicht!?

Regie: Ulrich Fischer, Ausstattung: Sven Hansen,
Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller
und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt 2015

**Wiederaufnahme: 1. November 2024,
19.30 Uhr | Große Bühne**

Über Menschen

von Juli Zeh
Dramatisierung von Ann-Kathrin Hanss
ab 15 Jahren

Dora flieht aus Berlin. Vor dem Corona-Wahnsinn, vor ihrer Beziehung, vor dem Gefühl, sich im Chaos der Gegenwart zu verlieren. Sie flieht nach Bracken, einem 284-Seelen-Dorf, tief im Brandenburgischen. Keine gesperrten Spielplätze, der Himmel weit, der Wald nah und – der Nachbar ein Nazi. Dora lernt Widersprüche auszuhalten, mit ihnen zu leben, Menschen nicht in Schubladen zu stecken. Denn in Bracken hält man zusammen, trotz allem. Dora ist angekommen.

Regie: Michael Moritz, Ausstattung: Jens Büttner,
Dramaturgie: Ann-Kathrin Hanss
© Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

**Wiederaufnahme: 16. Januar 2025,
19.30 Uhr | Große Bühne**



Über Menschen





Faust





Schick mir keine Blumen (Send me no Flowers)



No Planet B

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Intendanz

Ulrich Fischer, Intendant & Geschäftsführer

Verwaltung

Madeleine Hörold, Verwaltungsleiterin & Prokuristin, Susanne Allner, Sachbearbeiterin Finanzen, Dana Friedrich, Sachbearbeiterin Personal & Vergabe, Mitarbeiterin Theaterkasse

Dramaturgie

Ann-Kathrin Hanss, Dramaturgin (a. G.)

Theaterpädagogik

Kristina Runde, Theaterpädagogin
Ulrike Lenz, Theaterpädagogin, Betreuung Klassenzimmerstück (a. G.)

Künstlerisches Betriebsbüro und Abenddienstleitung

Tristan Galas

Besucherservice und Disposition

Marion Rohland, Chefdisponentin und Besucherservice
Dana Friedrich, Mitarbeiterin Theaterkasse
Sylvia Jost, Mitarbeiterin Theaterkasse

Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Marcus Hundt

Schauspiel

Annette Baldin, Ida Dobrenz, Ronja Jenko, Tom Bayer, Oliver Beck, Julius Christodulow, Nima Conradt, Moritz Gehrckens, Christopher Wartig
Gäste: Esther Bechtold, Franka Anne Kahl, Almut Liedke, Philip Dobraß

Regie

Ulrich Fischer
Gäste: Constanze Hörlin, Sonja Wassermann, Michael Moritz, Sebastian Wirtzner

Ausstattung

Wiebke Horn, Christian Blechschmidt, Jens Büttner, Sven Hansen, Eckhard Reschat

Regieassistenz, Inspizienz, Soufflage

Logan Hartwig, Fabienne Bachmann, NN

Leitung Technik und Gewerke

Sebastian Voitel, Technischer Leiter

Bühnentechnik

Bühnenmeister: Florian Helbing & Oskar Manthey
Bühnentechniker: Rainer Damm, Nils Luca Döhler, Björn Malchrzycki

Licht

Ingmar Scheffler, Beleuchtungsmeister
Marco Noa, Beleuchter

Ton

Christian Faust, Tonmeister
Carl Lorenz Koischwitz, Tontechniker

Maske

Simone Gratzke

Ankleiderin

Heike Eisengraber

Requisite

Corin Brade

Werkstätten

Mark Bumke, Werkstattleiter
Cornelia Warnicke, Leiterin Malsaal
Anja Becker, Leiterin Kostümabteilung

Besucherservice

Susen Bauer, Doris Baumbach, Ivonne Gärtner, Elvira Hellmann, Yvette Hildebrandt, Edeltraud Köhler, Ute May, Annett Müller, Andreas Schneider

Gebäudeservice

Nora Berger, Daniela Elzemann, Dietmar Dockhorn, Ingo Ermisch, Hans Peter Goerres, Heiko Jantos



Ingmar Scheffler, Beleuchtungsmeister



Sebastian Voitel, Technischer Leiter



Marco Noa, Beleuchter &
Florian Helbing, Bühnenmeister



Christian Faust, Tonmeister und musikalischer Leiter



Carl Lorenz Koischwitz, Tontechniker



Oskar Manthey, Bühnenmeister &
Nils Luca Döhler, Bühnentechnik



Björn Malchrzycki, Bühnentechnik

Gastspiele

Musiktheater (Für alle Angebote gilt die TheaterCard, Ausnahme: Tanzgala)

Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie

Diseusen-Drama mit der Dazian,
Theater Altenburg-Gera

11.10.24, 19.30 Uhr, Foyerbühne

Cinderella | Ballett

SIBIU BALLET THEATRE
Agentur Schlote

14.12.24, 19.30 Uhr, Große Bühne | ABO A

Händel und Bach | Klassik-Konzert

Händelfestspielorchester Halle

25.01.25, 19.30 Uhr, Große Bühne | ABO B

Maske in Blau

Operette von Fred Raymond
Harztheater

08.02.25, 19.30 Uhr, Große Bühne | ABO A

Da Vincis Magie | Tanz

Tanzstück von Tarek Assam,
Ensemble Tanz Harz
Harztheater

22.02.25, 19.30 Uhr, Große Bühne | ABO B

Tanzgala

zum 55. Jubiläum des Bestehens
des Tanzstudios Eisleben

03.05.25, 16.00 Uhr, Große Bühne | HvM

Operettengold | Szenische Gala

mit Melodien aus der Welt der Operette
Harztheater

24.05.25, 19.30 Uhr, Große Bühne | ABO B

The Blues Brothers | Musical

Harztheater

07.06.25, 19.30 Uhr, Große Bühne | ABO A

Konzerte	
Wie einst Lili Marleen – oder: Mit Leip und Seele Musikalische Annäherung an den Dichter Hans Leip mit Musiker und Schauspieler Johannes Kirchberg	22.09.24, 14.30 Uhr, Foyerbühne TC SNK
Fiesta Lateinamerikanische Rhythmen mit den Muggefugg Symfonikern	20.10.24, 14.30 Uhr, Foyerbühne TC SNK
Peter und der Wolf Konzert für Schülerinnen & Schüler und Familien der Staatskapelle Halle	18.11.24, 9.30 & 11.00 Uhr, Große Bühne
Auf Empfehlung Jon Flemming Olsen Live & solo: Haus der Liebe	21.11.24, 19.30 Uhr, Foyerbühne TC
Weihnachtskonzert der Musikschule „Carl Christian Agthe“ Mansfeld-Südharz	01.12.24, 15.00 Uhr, Große Bühne HvM
Silvesterkonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde	31.12.24, 16.00 Uhr, Große Bühne
ARETHA – The Queen of Soul Tribute-Show Aretha Franklin	17.01.25, 19.30 Uhr, Große Bühne TC
Peer Gynt Konzert der Staatskapelle Halle für Schülerinnen & Schüler und Familien	22.01.25, 9.30 & 11.00 Uhr, Große Bühne
Donnerwetter, dieser Beethoven! Konzert der Staatskapelle Halle für Schülerinnen & Schüler und Familien	04.03.25, 9.30 & 11.00 Uhr, Große Bühne
Mit Schirm, Charme und Melodien! MGV Walhalla zum Seidlwirt	07.03.25, 19.30 Uhr, Große Bühne TC
Irish Heartbeat Festival Let's celebrate St. Patrick's Day	10. & 11.03.25, 19.30 Uhr, Große Bühne TC

Konzerte

Neue Wiener Lieder und Geschichten

mit Alexander Klinger

16.03.25, 14.30 Uhr, Foyerbühne, SNK | TC

Auf Empfehlung: Inger Nordvik

Norwegische Sängerin und Komponistin

05.04.25, 19.30 Uhr, Foyerbühne | TC

SMILLA

Deutsch-sprachige Pop-Poetin

02.05.25, 19.30 Uhr, Foyerbühne | ABO F

PIACUSSION

Ragna Schirmer & Matthias Daneck
interpretieren Beethoven, Ravel
und Mussorgskys „Bilder einer
Ausstellung“ von Maurice Ravel

09.05.25, 19.30 Uhr, Große Bühne | TC

MEDLZ

mit einem brandneuen Programm

31.05.25, 19.30 Uhr, Große Bühne | TC

Picknickkonzert

Musik und Picknickdecke

15.06.25, 16.00 Uhr, Theatergarten | TC

Lesung Kabarett Unterhaltung Familie	
Macho Man Bühnenversion des gleichnamigen Romans Von Moritz Netenjakob, Harztheater	20.09.24, 19.30 Uhr, Foyerbühne ABO F
Parole Erich Erich Kästner-Programm für Kinder mit Johannes Kirchberg	23.09.24, 10.00 Uhr, Foyerbühne TC
Musik macht stark Musik-Kabarett mit Christoph Reuter	28.11.24, 19.30 Uhr, Hinter dem Eisernen (Große Bühne) TC
Weihnachtsprogramm der Grundschule Erdeborn	06.12.24, 19.00 Uhr, Große Bühne HvM
Musikalisches Improtheater aus Erfurt	11.12.24, 19.30 Uhr, Foyerbühne TC
Weihnachtliches Rudelsingen Moderiertes Mitsingprogramm mit Satire und Geschichten mit Ralf Bärwolff und Jörg Leistner aus dem academixer Ensemble	15.12.24, 11.00 Uhr, Große Bühne SNK
Kabarett-Theater Distel-Jahres- rückblick 2024 - gut im Abgang mit den Solokabarettisten Jens Neutag, Axel Pätz und Susanne Pätzold	21.12.24, 19.30 Uhr, Große Bühne TC
Irgendwo auf der Welt... Die Dresdner Salon-Damen mit Musik von 1900 bis 1940	19.01.25, 14.30 Uhr, Foyerbühne SNK
Tatort 110 Ein interaktives Ensemble-Kabarett mit dem Kabarett academixer	23.02.25, 15.00 Uhr, Große Bühne SNK TC
Volumen X Berliner Kabarett- und Chanson-Duo mit Thomas Pigor und Benedikt Eichhorn	14.03.25, 19.30 Uhr, Große Bühne TC

Lesung | Kabarett | Unterhaltung | Familie

Café Continental Lesung mit Bernd Lutz Lange, Aufbau Verlag	13.04.25, 15.00 Uhr, Große Bühne SNK TC
Der Traumzauberbaum – Das Geburtstagsfest Oster-Musical für die ganze Familie mit dem REINHARD LAKOMY-Ensemble	19.04.25, 15.00 Uhr, Große Bühne
Die ganze Welt ist Himmelblau Melodien von Operette bis Musical mit Solisten und Musikern der Landesbühnen Sachsen	11.05.25, 14.30 Uhr, Foyerbühne SNK
Tom Pauls – Macht Theater Tom Pauls liest aus seinem neuen Buch	13.06.25, 19.30 Uhr, Große Bühne

TC = Einsatz der TheaterCard möglich

HVM = Hausvermietung

SNK = Sonntagnachmittagskaffee

Für die **Reihe Sonntagnachmittagskaffee** können Karten für gewünschte Plätze im freien Verkauf **zu Beginn der Spielzeit** in allen Angeboten der Reihe **vorreserviert und erworben werden**. Es besteht kein Anspruch auf bestimmte Plätze. Die Kartenvergabe richtet sich zum Zeitpunkt des Einlösens nach den noch vorhandenen freien Sitzplätzen.



Ingrid Arthur, ARETHA FRANKLIN SHOW



MEDLZ





Händelfestspielorchester

Macho Man

Schauspiel mit Musik | ABO F

Nach einer Bühnenversion des gleichnamigen Romans von Moritz Netenjakob, Inszenierung des Harztheaters

Daniel Hagenberger wurde gerade von seiner Freundin verlassen. Im All-Inclusive Urlaub in Antalya verliebt er sich Hals über Kopf in Aylin und sie sich in ihn. Da an der jungen Frau eine türkische Großfamilie mit in Deutschland eher unbekannten Gepflogenheiten hängt, stolpert der Softie von einem Fettnäpfchen ins nächste. Jeder unbeholfene Versuch, sich anzubiedern, geht nicht nur nach hinten los, sondern scheitert auf das Komischste. „Macho Man“ ist ein fulminantes Solo für einen Schauspieler, der mit Tempo und viel Witz in ein Dutzend Rollen schlüpft und mit Herzenswärme und Humor eine interkulturelle Liebesgeschichte erzählt.

20. September 2024, 19.30 Uhr, Foyerbühne

Parole Erich

Kinder- und Jugendtheater

Erich Kästner-Programm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Jeder, kennt „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“, „Pünktchen und Anton“ und viele der anderen wunderbaren Kinderbücher von Erich Kästner. Wie wäre es, wenn Erich Kästner für einen Tag zurückkäme, um zu erzählen? Denn er hat viel zu erzählen. Nicht nur seine Geschichten und seine Gedichte. Auch von sich selbst und wie es war, vor 125 Jahren ein Kind zu sein. Johannes Kirchberg schlüpft in die Rolle des Erich Kästner und nimmt das Publikum mit in dessen Welt. Er erzählt von dessen Kindheit in Dresden, einer wilden Verfolgungsjagd, vom Reisen, von der Schule und davon, warum er überhaupt Kinderbücher geschrieben hat.

23. September 2024, 10.00 Uhr, Foyerbühne

Wie einst Lili Marleen – oder: Mit Leip und Seele

Sonntagnachmittagskaffee

Eine musikalische Annäherung an den Dichter Hans Leip mit Musiker und Schauspieler Johannes Kirchberg

Mit 22 schreibt der Hamburger Dichter Hans Leip den Text zu „Lili Marleen“ und wird damit unsterblich. Doch natürlich hat er noch viele weitere wundervolle Gedichte und eine Unmenge an Geschichten geschrieben. Der Musiker und Schauspieler Johannes Kirchberg gibt den Gedichten nun eine neue, eigene Musik – und damit anhand von Leips Biografie einen ganz persönlichen Einblick ins Hamburg der 1920er und das schwierige „durch die Zeit“ kommen danach. Mit ausdrücklicher Genehmigung und Zustimmung der Rechteinhaber an Hans Leips Werken durfte Kirchberg die Werke neu vertonen.

22. September 2024, 14.30 Uhr, Foyerbühne

Ich glaub‘, ne Dame werd‘ ich nie

Schauspiel mit Musik | ABO F

Diseusen-Drama mit der Dazian

Sie ist eine Frau mit Stil und dem gewissen Etwas, eine Diseuse, Diva, aber eine Dame? Dagegen wehrt sich Michaela Dazian mithilfe von Chansons ihrer Kolleginnen Hildegard Knef, Trude Herr oder Helen Vita. Das Eisleber Publikum erinnert sich an Michaela Dazian aus ihrer Zeit am Theater Eisleben in verschiedenen, wenig damenhaften Rollen wie Audrey im „kleinen Horrordamenladen“, Luthers Käthe in „Gottes Narr und Teufels Weib“ und die Irrenärztin in den „Physikern“.

11. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Foyerbühne

Fiesta

Sonntagnachmittagskaffee

Lateinamerikanische Rhythmen mit den Muggefugg Symphonikern

Die Muggefugg Symphoniker laden zu einer Klangexpedition in die musikalische Welt von Mittel- und Südamerika ein und haben dabei eine ganze Menge Ohrwürmer im Gepäck. Zuerst präsentieren sie die traditionelle Musik der karibischen Zuckerinsel Kuba, dann entführen sie Sie ins temperamentvolle Land der Mariachi und nach Rio de Janeiro. Der Klang des Ensembles und der Groove von Bongos und Congas bilden die Basis für Originale wie „Besame Mucho“, „Siboney“ oder „Copacabana“. Heiße Rhythmen und leichtfüßige Melodien verschmelzen auf unwiderstehliche Weise.

20. Oktober 2024, 14.30 Uhr, Foyerbühne

Peter und der Wolf

Konzert

Konzert der Staatskapelle Halle für Kinder, Familien und Schülerinnen und Schüler der Grund- und Förderschulen

„Eines Morgens öffnete Peter das Gartentor und ging hinaus auf die Wiese...“ Wie die berühmte Geschichte von Peter und dem Wolf, dem Vogel und der Ente und dem Großvater weitergeht, wisst ihr vielleicht schon. Aber habt ihr Peter und seine tierischen Freunde einmal live auf einer Bühne erlebt? Freut euch auf Quak Quak und Zirp Zirp –mit der Staatskapelle Halle.

18. November 2024, 09.30 & 11.00 Uhr, Große Bühne

Auf Empfehlung: Jon Flemming Olsen

Konzert TC

Live & solo: Haus der Liebe

Als „Ingo“ ist er Dittsches TV-Imbisswirt, mit „Texas Lightning“ war er Gewinner der Herzen beim ESC – die Rede ist von Jon Flemming Olsen. Aktuell ist die singende One-Man-Band mit seinem mittlerweile vierten Album „Haus der Liebe“ unterwegs.

21. November 2024, 19.30 Uhr, Foyerbühne

Musik macht schlau (außer manche)

Kabarett TC

Musikalischer Kabarett-Abend mit Christoph Reuter

In seinem neuen musikalischen Kabarettprogramm entführt uns der preisgekrönte Berliner Pianist und Kabarettist Christoph Reuter in die Welt der Musik. In seiner erkenntnisreichen und witzigen Musikstunde stehen ein paar menschheitsentscheidende Fragen im Raum: Macht das Hören von Mozarts Musik möglicherweise wirklich schlau und verstehe ich dann endlich mal die Relativitätstheorie von Einstein oder zumindest meine Schwiegermutter? Das werden wir testen. „Musik macht schlau! (außer manche)“ zeigt auch Ihnen, dass Sie sehr viel musikalischer (und vielleicht auch schlauer?) sind als Sie denken.

28. November 2024, 19.30 Uhr, Hinter dem Eisernen (Große Bühne)

Weihnachtskonzert

Konzert

der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz „Carl Christian Agthe“

1. Dezember 2024, 15.00 Uhr, Große Bühne

Weihnachtsprogramm

Bühnen-Programm

der Grundschule Erdeborn

6. Dezember 2024, 19.00 Uhr, Große Bühne

Cinderella

Ballett ABO A

Preisgekröntes Ballettensemble
Sibiu Ballet Theatre

Seit vielen Jahren tanzen sich die Mitglieder des international zusammengesetzten Sibiu Ballet Theatre in die Herzen ihrer Zuschauer. Auch in Eisleben. Nun endlich – und so passend in der Vorweihnachtszeit – tanzen sie für kleine und große Ballettfreunde ausdrucksstark die Geschichte vom einfachen Mädchen, dass auf dem Ball seinen Schuh verliert, um am Ende einen Prinzen und das Glück zu gewinnen: Cinderella!

14. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Große Bühne

Weihnachtliches Rudelsingen

Sonntagnachmittagskaffee

Moderiertes Mitsingprogramm mit Satire und Geschichten mit Mitgliedern aus dem academixer Ensemble

Ralf Bärwolff und Jörg Leistner bieten eine lustig-freundliche Weihnachts-Alternative, die sie als Stunde friedvollen Miteinanders beschreiben. Weil Mitsingen, Mitschmunzeln und Mitlachen bekanntlich Glückshormone ausschüttet, sollte das ein unterhaltsamer und sogar der Gesundheit zuträglicher Nachmittag werden, vorausgesetzt man schlägt beim Kaffee und Kuchen nicht über die Strenge.

15. Dezember 2024, 11.00 Uhr (!),
Foyerbühne ... ausnahmsweise mal zwischen Frühstück und Gänsebraten!

Gut im Abgang!

Kabarett TC

Kabarett-Theater Distel – Jahresrückblick 2024 mit den Solokabarettisten Jens Neutag, Axel Pätz und Susanne Pätzold

„Gut im Abgang!“ erinnert an die Themen, die man zurecht vergessen hat und an die, die in naher Zukunft in den Geschichtsbüchern stehen werden. Dabei wird ordentlich gelästert, getanzt und gesungen – kurzum: Dem zurückliegenden Jahr wird nach allen Regeln der Kabarett-Kunst der Rest gegeben. Die wichtigste Regel dabei: Langeweile verboten! „Gut im Abgang!“ ist ein spritziger, politischer und musikalischer Jahresrückblick mit einem spielfreudigen Ensemble, Humor und Tiefgang.

21. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Große Bühne



Jon Flemming Olsen



Pigor & Eichhorn

Silvesterkonzert

Konzert

mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde

31. Dezember 2024, 16.00 Uhr, Große Bühne

ARETHA – The Queen of Soul

Show TC

Tribute-Show Aretha Franklin

In einer musikalischen Reise durch die Zeit erstrahlt die Musik der legendären Aretha Franklin erneut. Mit stolzer Hingabe bringt die Tribute Band mit ihren elf Musikerinnen und Musikern die Essenz und Seele dieser ikonischen Künstlerin und ihren unverkennbaren Sound auf die Bühne. Eine authentische Instrumentalisierung, kraftvolle Stimmen und eine mitreißende Bühnenpräsenz wecken Erinnerungen und beleben die Stimmung unter den Zuschauern.

17. Januar 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Peer Gynt

Konzert

**Konzert der Staatskapelle Halle für
Familien und Schülerinnen & Schüler
der weiterführenden Schulen**

Wer möchte nicht gern durch die Fantasie reisen, groß denken und durch Welten fliegen? In diesem Schülerkonzert mit der Staatskapelle Halle lassen wir die Realität und den Alltag mal kurz vor der Tür - vorausgesetzt ihr seid mutig genug zu träumen. Spitzt die Ohren und lockert den Verstand.

22. Januar 2025, 09.30 & 11.00 Uhr,
Große Bühne

Werke von Bach und Händel

Konzert ABO B

**Händelfestspielorchester Halle mit Mode-
ration und Gesangssolisten, Violine und
Musikalische Leitung: Birgit Schnurpfeil**

Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel schätzten und inspirierten sich – haben sich aber nie getroffen. Der verhinderten Freundschaft der beiden Weltstars geht der Berliner Musikjournalist Bernhard Schrammek (RBB & MDR) nach. Mehrere geplante Treffen der beiden fielen aus: Sie verpassten sich, erkrankten und kurz vor dem letzten Versuch ist Bach verstorben. Bernhard Schrammek und das HFO wagen eine musikalische Annäherung mit Humor und der Vision: Was wäre gewesen, wenn?

25. Januar 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Maske in Blau

Operette ABO A

**Große Operette von Fred Raymond
Inszenierung des Harztheaters**

Hinter der Maske in Blau verbirgt sich die schöne Evelyn Valera, eine reiche Plantagenbesitzerin aus Argentinien. Und wie es sich für eine klassische Operette gehört, wird diese von zwei Männern begehrt. Da ist Armando Cellini. Als gefeierter Künstler malt er die Dame mit Maske in Blau und verliebt sich in sie. Pedro dal Vegas hat schlichtere Interessen, die Schöne zu erobern: Ihm könnte Evelyns Geld helfen, die eigenen Finanzen zu sanieren. Mit Intrige und Betrug stellt er sich zwischen die Liebenden – doch zum Glück gibt es sie noch, die guten Freunde und ehrlichen Angestellten, die am Ende dafür sorgen, dass die Geschichte gut ausgeht.

8. Februar 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Da Vincis Magie – Tanz meets Art

Tanztheater ABO B

**Tanzstück von Tarek Assam mit Musik von
Patrick Schimanski
Inszenierung des Harztheaters**

Magische Momente, gezaubert aus Bewegung, Musik und Licht, sind wie das Lächeln von Leonardo da Vincis „Mona Lisa“. Seine rätselhaften visionären Ideen sind Inspiration und kreative Kraft, aus denen das Team um Tarek Assam, Patrick Schimanski, Annett Hunger und das Ensemble TanzHarz ihre choreographischen und tänzerischen Ideen schöpfen. Das Ensemble taucht ein in die magische Welt dieses universalen Renaissancekünstlers, der sich selbst in aller Bescheidenheit einen „Schüler der Erfahrung“ nannte.

22. Februar 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Tatort 110

Sonntagnachmittagskaffee

**Ein interaktives Ensemble-Kabarett
mit dem Kabarett academixer**

Jeden Sonntag sitzen ca. 8,5 Millionen Zuschauer vor dem Fernseher, um sich den „Tatort“ oder den „Polizeiruf 110“ anzusehen. Das verspricht, im besten Fall 90 Minuten Spannung, Nervenkitzel, Abenteuer. Endlich kann man das nun auch bei den academixern erleben. Und zwar live! Unsere Ermittler Hauptkommissarin Marie Ringelbahn, Kommissar Kurt Ballab und die Rechtsmedizinerin Dr. Dr. Elena Albricht begeben sich auf die Suche nach Spuren, Indizien, Tätern. Lösen Sie gemeinsam mit unseren Kriminalisten den Fall, der Überraschung, Skurrilität und Komik verspricht.

23. Februar 2025, 15.00 Uhr, Große Bühne

Donnerwetter, dieser Beethoven!

Konzert

**Konzert der Staatskapelle Halle
für Schülerinnen & Schüler der
weiterführenden Schulen**

Richtig oder falsch?! Beethoven war zu seiner Zeit berühmter als Wolfgang Amadeus Mozart. Könnt ihr das beantworten? Wie Beethoven, Mozart, Bananen und Donner zusammenpassen, erfahrt ihr in diesem Schülerkonzert mit der Staatskapelle Halle.

**4. März 2025, 09.30 & 11.00 Uhr,
Große Bühne**

Mit Schirm, Charme und Melodien!

Konzert

**Eine musikalische Huldigung
des etwas anderen MGV Walhalla
zum Seidlwirt an die Frauen**

Mit Charme und Esprit widmet sich die fünfköpfige Vokalgruppe Walhalla zum Seidlwirt an diesem Abend anlässlich des Weltfrauentags ganz dem Thema Frau. Ein Thema, das die fünf jungen Herren seit jeher auf und außerhalb der Bühne bewegt, inspiriert und antreibt. Mit (Liebes)Liedern der Klassik, Chansons & Liedgut aus der ganzen Welt rollen sie den Damen musikalisch kurzweilig und unterhaltsam den roten Teppich aus. Ein Abend, der berührt, Freude macht und den man unbedingt erleben sollte!

7. März 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Irish Heartbeat Festival

Festival

Let's celebrate St. Patrick's Day

„Irish Heartbeat Festival“ ist eine Tour, die die Hand am Puls der irischen Musikszene hat. Es bringt seit 36 Jahren sowohl seine traditionellen als auch innovativen Elemente auf Tour. Insbesondere rund um den St. Patrick's Day wächst das Zusammengehörigkeitsgefühl der Iren und ihrer Freunde – egal wo sie sein mögen – ganz besonders stark. Man spürt die unsichtbaren Bande, die ihre Kultur über den Erdball spannt. Zu einem authentischen St. Patrick's Day Feeling gehört nicht nur tolle Musik, sondern auch ein feierlauniges, in den irischen Farben gekleidetes, Publikum, dazu das Whisky-Tasting mit Heinrich Gilles und irische Snacks. 2025 sind die Musikerinnen und Musiker von CUA, das Quintett Réalta und the Godfather of punky Folk The Outcast Crew Teil der irischen Tour.

**10. & 11. März 2025, 19.30 Uhr,
Große Bühne**

Volumen X

Kabarett TC

Berliner Kabarett- und Chanson-Duo mit Thomas Pigor und Benedikt Eichhorn

Sie sind zurück: Pigor und Eichhorn. Live und mit Publikum, auf den Brettern, die die echte Welt bedeuten, mit Hirn, Charme und Salon Hip Hop, am Flügel und mit Gesang. Nach neun erfolgreichen und preisgekrönten Programm-Volumen plus diverser Nebenprojekte wäre es nun an der Zeit für die Jubiläumsauflage – doch statt zurückzuschauen, lehnen sich die beiden anerkannten Experten des eleganten Sprechgesangs ziemlich weit aus ihrem Zeitfenster und präsentieren: Volumen X. Die ganz neue Generation Chanson als Spiegelbild der unsanft erwachten 20er. Eine scharfsinnige Analyse der Grenzen moderner Salonfähigkeit und ein xmal kluger Parcours durch die Stolperfallen der Rhetorik – schon an mittelalterlichen Universitäten wurde gelehrt, lieber die Gesprächspartner*innen rhetorisch zu diskreditieren, als sich mit Content aufzuhalten.

14. März 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Neue Wiener Lieder und Geschichten

Sonntagnachmittagskaffee

mit Alexander Klinger

Schon in der letzten Spielzeit brachte er die Torten beim Sonntagnachmittagskaffee zum schmelzen: Der waschechte Wiener Alexander Klinger (Tenor) entführt erneut sein Publikum charmant und mit viel Witz in die Welt von Schlagobers, Einspänner und kleinem Braunen. Erfahren Sie, ob im Prater die Bäume wieder blüh'n oder was ein Ringelspiel ist. Geboren in Wien, begann Alexander Klinger sein Gesangstudium 1997 am Konservatorium der Stadt Wien. Seine Engagements führten ihn u.a. an das Bayerische Staatsschauspiel München und das Wiener Volkstheater, an die „Alte Oper“ in Frankfurt oder an das Landestheater Salzburg.

16. März 2025, 14.30 Uhr, Foyerbühne

Auf Empfehlung: Inger Nordvik

Konzert TC

Norwegische Sängerin und Komponistin

Stell dir vor, Wasser hätte eine Stimme und würde über die Biegungen und Wendungen des Flussbett-Klaviers geführt – genau so klingt Inger Nordviks Musik. Die norwegische Sängerin, Komponistin und Pianistin wurde sowohl von ihrem Studium der klassischen Musik wie auch von der Volksmusik ihrer Kindheit und der wilden Natur des Nordens tief geprägt. 2023 folgte nun ihr zweites Album Hibernation, auf dem sie ihren charakteristischen Kammer-Artpopsound aus Klavier und Gesang mit einer reicheren Produktion ausgestattet hat. Inspiriert vom organischen Sound der 1960er und 70er Jahre findet sie ihren ganz eigenen Stil, in dem ihr berührender Gesang das Fundament bildet.

5. April 2025, 19.30 Uhr, Foyerbühne

Café Continental

Lesung Sonntagnachmittagskaffee TC

Geschichten und Plaudereien an Marmortischen, Lesung mit Bernd Lutz Lange (Aufbau Verlag)

Im Café treffen sich Jung und Alt, man lernt Leute kennen und erlauscht allerhand Spannendes von den Gesprächen an Nachbartischen. Das Café Continental ist ein solcher Schmelztiegel. Hier tut sich für Richard Dumont eine ganze Welt auf. Mit den Freunden am Malerstammtisch diskutiert er leidenschaftlich über politische Großwetterlagen und allerprivateste Liebesangelegenheiten. Der Pianist Ferdinand Barnowsky nimmt ihn mit auf eine Reise in die goldenen Zeiten des Berliner Kabarets der zwanziger Jahre, ins Romanische Café und zur Premiere der Dreigroschenoper. Bernd-Lutz Lange hat im Kaffeehaus einen literarischen Ort gefunden, mit dem er im Kern die Geschichte dieses Landes ab Mitte der sechziger Jahre bis heute erzählt – und nicht zuletzt vielleicht auch die eigene.

13. April 2025, 15.00 Uhr, Große Bühne

Der Traumzauberbaum – Das Geburtstagsfest

Familienmusical

Oster-Musical für die ganze Familie mit dem REINHARD LAKOMY-Ensemble

Der Traumzauberbaum hat Geburtstag und seine Waldgeister wollen ihm ein buntes Jubilierungsfest schenken. Damit die Sonne dabei ungetrübt scheint, reißen sie heimlich seine Regentraumbblätter ab. Der Wolkengeist Zausel ist darüber tief gekränkt und sammelt alle seine Wolken ein. Doch wenn es nicht mehr regnet, droht der Traumzauberbaum zu verwelken! Wird es Moosmutzel und Waldwuffel mit den Kindern im Publikum gelingen, den erzürnten Wolkengeist zu versöhnen und diese Katastrophenkatastrophe rechtzeitig zu verhindern, um am Ende doch noch ein wunderbar aufregendes Geburtstagsfest mit Kinderglücksraketen steigen zu lassen?

19. April 2025, 15.00 Uhr, Große Bühne





Inger Nordvik



CUA (Irish Heartbeat Festival)

Tanzgala

Jubiläumsveranstaltung

zum 55-jährigen Bestehen des Tanzstudios Eisleben

Im Mai 1970 gründete Siegfried Putscher sein Tanzstudio und bis heute gehört es zum kulturellen Bild der Lutherstadt Eisleben. In einer großen Jubiläums-Show zeigen die mehr als 90 Tänzerinnen und Tänzer ihr Repertoire aus den Genres Musical- und Showdance. Eingeschlossen sind ihre Tanz-Klassiker der vergangenen 55 Jahre und neu einstudierte Choreografien. Um das gesamte Ensemble aus großen und kleinen Tanzenthusiasten zu präsentieren, komplettieren Kindertänze und Tanzspiele die Jubiläums-Show.

3. Mai 2025, 16.00 Uhr, Große Bühne

SMILLA

Konzert ABO F

Retro Pop mit Silvana Mehnert

SMILLA ist das neue Soloprojekt der Sängerin, Komponistin und Texterin, Silvana Mehnert, die bisher vor allem durch die Band „MEDLZ“ bekannt geworden ist. Sie steht für deutschsprachigen Retro Pop, der grooved, schiebt und liebt. Clevere Texte, über die kleinen und großen Dinge des alltäglichen Lebens, verbinden sich mit vollmundigen Kompositionen, die ein zarter Hauch der 60iger und 70iger Jahre umweht. SMILLA - berührt, verführt und bleibt trotzdem immer das „Mädchen“ von nebenan.

2. Mai 2025, 19.30 Uhr, Foyerbühne

PIACUSSION – Spiegel-Bilder

Konzert

Ragna Schirmer und Matthias Daneck interpretieren Beethoven, Ravel und Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“

Die Pianistin Ragna Schirmer und der Schlagzeuger Matthias Daneck spüren dem Rhythmus in bedeutenden Klavierkompositionen nach. Ludwig van Beethoven gilt als Erfinder des Off-beat. Maurice Ravel liebte die Mathematik, seine Kompositionen entstanden regelrecht beim Spiel mit Zahlen und Strukturen. Die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky bestechen durch die plastischen Rhythmen der musikalisch beschriebenen Szenen. Die Fassung für großes Orchester von Maurice Ravel sowie die Interpretation der Rock-Band „Emerson Lake and Palmer“ gelten als legendär. In der Fassung von Schirmer und Daneck, wird die Bilderschau zu einem spielfreudigen Rundgang mit Witz und Charme, rhythmischen Erweiterungen und Improvisationen.

9. Mai 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Die ganze Welt ist Himmelblau

Sonntagnachmittagskaffee

Ein Reigen beliebter Melodien von Operette bis Musical der Landesbühnen Sachsen

In diesem Konzert erklingen bekannte Melodien wie jene aus dem „Weißen Rössl“, die dem Programm den Titel gegeben hat: „Die ganze Welt ist himmelblau, wenn ich in deine Augen schau“. Bei weiteren Beiträgen aus dem „Land des Lächelns“ oder aus „My Fair Lady“ geht es um das weltbewegende Thema Liebe. Darüber hinaus braucht das Publikum nicht auf die Operetten- und Musical-Highlights zu verzichten. Denn „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach, die „Fledermaus“ von Johann Strauß, der „Vetter aus Dingsda“ von Eduard Künneke, „Mary Poppins“ der Brüder Sherman und „Evita“ von Andrew Lloyd Webber komplettieren den Reigen.

11. Mai 2024, 14.30 Uhr, Foyerbühne

Operettengold

Operettengala ABO B

Szenische Gala mit bezaubernden Melodien aus der Welt der Operette

„Operettengold“ ist eine zauberhafte Liebeserklärung an große Operetten. Mit viel Charme und Leichtigkeit spielt das Orchester des Harztheaters, das Ensemble Tanz Harz sowie die Harzer Sinfoniker mit den liebenswerten Besonderheiten der oft schon totgesagten „kleinen Oper“.

Ralph Benatzky, Emmerich Kálmán, Franz Lehár, Paul Lincke, Carl Millöcker, Johann Strauss, Robert Stolz und viel mehr bürgen für ein heiteres Operettenvergnügen voll Augenzwinkern und süßer Lustbarkeit.

24. Juni 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

MEDLZ

Konzert TC

Stimme • Bass • Beat

Sie gelten als die beste weibliche A Cappella-Popband Europas und begeistern ihr Publikum seit nunmehr 25 Jahren. Mit nur vier Stimmen schaffen sie es, jeden Konzertsaal zum Kochen zu bringen. Dabei beeindruckt die MEDLZ vor allem durch ihren modernen Sound, der an keiner Stelle Bass und Beat vermissen lässt – im Gegenteil. Mit wohltdosierter Percussion schaffen Sie es, Pop- und Rocksounds zu erzeugen, die sofort ins Tanzbein gehen und Lust auf mehr machen.

31. Mai 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Blues Brothers

Musical ABO A

Roadtrip-Musical frei nach dem Kultfilm von John Landis Inszenierung des Harztheaters

Jake und Elwood Blues – die legendären Blues Brothers – haben eine heilige Mission: Das Waisenhaus, in dem sie aufgewachsen sind, muss vor dem Ruin gerettet werden. Die Mutter Oberin nimmt ihnen jedoch das Versprechen ab, das nötige Geld auf legalem Weg zu beschaffen. Wie soll das gehen bei zwei Jungs, die genau das niemals gelernt haben!? Ziemlich schnell haben die Brüder jede Menge Ärger am Hals und bringen sich von einer chaotischen Situation in die nächste. Doch zum Glück tragen sie Sonnenbrillen und sind im Auftrag des Herrn unterwegs.

Mit unvergesslichen Songs wie „Everybody Needs Somebody To Love“, „Gimme Some Lovin“, „Soul Man“ und vielen anderen bringt das Harztheater eine mitreißend-rasante Musical-Adaption des Kultfilms von John Landis auf die Bühne.

7. Juni 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Macht Theater – Ein Stück vom Leben

Musikalische Lesung

Tom Pauls liest aus seinem neuen Buch

Weshalb flog Tom Pauls fast von der Schauspielschule? Wieso spielte er eine Liebeszene mit einem Fallrohr? Warum war er bei der DEFA als Mistkäfer angestellt? Wann sprach er als Frau mit Michail Gorbatschow, und was verbindet ihn mit Diether Krebs, Christopher Lee und Stevie Wonder? Wie entkam er knapp einer Eierlikörexplosion, und wozu gründete er gleich drei Theater? Der Schauspieler lässt 50 Jahre Theatergeschichte lebendig werden – von Leipzig über Dresden und Berlin bis New York. Er entführt das Publikum mit großem Vergnügen hinter die Kulissen der Theaterwelt, berichtet von überraschenden Erfolgen und merkwürdigen Schicksalen. Musikalisch begleitet wird er dabei vom Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble.

13. Juni 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Picknickkonzert

Konzert TC

Musik und Picknickdecke

Ein lauer Sommertag, Picknickdecke, Liegestuhl und musikalische Untermalung! Wir laden zum Picknickkonzert in den Theatergarten ein. Die Musikerinnen und sorgen für einen musikalischen Nachmittag, der Gastronom für die Erfrischungsgetränke und Sie, liebes Publikum, sind eingeladen, ein eigenes Picknickkörbchen, einen eigenen Liegestuhl oder eine Decke für diesen musikalischen Nachmittag mitzubringen.

15. Juni 2025, 16.00 Uhr, Theatergarten

Schon mal vormerken:

Theatersommerfest

Ausklang der Spielzeit 2024/25 mit dem Ensemble des Theaters Eisleben und Gästen

28. Juni 2025, 19.00 Uhr, in und um das Theater

Änderungen vorbehalten!



Ragna Schirmer



Matthias Daneck



Dresdner Salon-Damen



Cinderella



Die ganze Welt ist Himmelblau (Landesbühnen Sachsen)

Abonnements

Schlechter Platz? Nichts gewusst? Voller Preis? Keine Geschenkidee? – Mit einem Theater-ABO gehen Sie auf Nummer sicher!

- **ABO A** (Premieren-Abo sowie ausgewählte Gastspiele auf der Großen Bühne)
- **ABO B** (Zweite Vorstellung von Neuinszenierungen sowie ausgewählte Gastspiele auf der Großen Bühne)
- **ABO F** (Premieren-Abo und ausgewählte Gastspiele auf der Foyerbühne)

Ihre Vorteile: Sie sitzen auf Ihrem Lieblingsplatz, sind immer auf dem neuesten Stand, sparen bares Geld, können langfristig planen und bleiben dennoch flexibel. Auf Wunsch senden wir Abonnentinnen und Abonnenten das Monatsprogramm zu.

ABO A

Die Nashörner (Les rhinocéros)

Schauspiel | Premiere Theater Eisleben

28. September 2024, 19.30 Uhr, Große Bühne

Cinderella

Ballett | SIBIU BALLET THEATRE

14. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Große Bühne

Maske in Blau

Musiktheater | Harztheater

Operette von Fred Raymond

8. Februar 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Rain Man

Schauspiel | Premiere Theater Eisleben

1. März 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Blues Brothers

Musical | Harztheater

7. Juni 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

ABO B

Die Nashörner (Les rhinocéros)

Schauspiel | Theater Eisleben

12. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Große Bühne

Bach und Händel

Konzert | Händelfestspielorchester Halle

25. Januar 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Da Vincis Magie

Tanzabend | Harztheater

22. Februar 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Rain Man

Schauspiel | Theater Eisleben

8. März 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Operettengold

Musiktheater | Harztheater

24. Mai 2025, 19.30 Uhr, Große Bühne

Preise ABO A

Platzgruppe 1: 135,00 €, erm. 120,00 €

Platzgruppe 2: 125,00 €, erm. 110,00 €

Platzgruppe 3: 115,00 €, erm. 100,00 €

Preise ABO B

Platzgruppe 1: 120,00 €, erm. 105,00 €

Platzgruppe 2: 110,00 €, erm. 95,00 €

Platzgruppe 3: 100,00 €, erm. 85,00 €

ABO F

Macho Man

Schauspiel | Harztheater

20. September 19.30 Uhr, Foyerbühne

Kalter weißer Mann

Schauspiel | Premiere Theater Eisleben

30. November 2024, 19.30 Uhr, Foyerbühne

SMILLA

Konzert

2. Mai 2025, 19.30 Uhr, Foyerbühne

Das Ende vom Anfang

(The End of the Beginning)

Schauspiel | Premiere Theater Eisleben

17. Mai 2025, 19.30 Uhr, Foyerbühne

Preise ABO F 125,00 €, erm. 110,00 €

Das ABO F ergänzt sich um ein weiteres Gastspielangebot. Da es mit Redaktionsschluss noch nicht feststand, informieren Sie sich bitte an unserer Theaterkasse und im aktuellen Spielplan.

Abonnementbestimmungen

Ein Abonnement gilt für jeweils eine Spielzeit. Es verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 30. Juni schriftlich gekündigt wird. Neuen Interessenten wie bereits treuen Abonnenten senden wir in der Regel zum 1. Juli (Änderungen vorbehalten) des laufenden Jahres das neue Spielzeitheft zu. Mit diesem erhalten Sie auch die Rechnung zu Ihrem persönlichen Abo. Nach Zahlung des Abonnementbetrages senden wir Ihnen Ihre Abo-Card für die darauf angegebenen Theaterangebote direkt nach Hause, spätestens vor Ihrem ersten Theaterbesuch.

Die ABO-Card ist bei Einzelveranstaltungen an Personen Ihrer Wahl übertragbar. Eine gänzliche Übertragung ist allerdings nur nach Rücksprache mit dem Besucherservice und nachrangig der Abarbeitung von Wartelisten möglich. Sollte Ihnen die Wahrnehmung Ihres Abos nicht möglich sein und eine Übertragung für Sie nicht in Frage kommen, erbitten wir eine frühzeitige Stornierung.

Bei nicht beanspruchten Plätzen eines Angebotes der ABO-Reihe wird um möglichst frühzeitige Information an die Theaterkasse gebeten. So können die Plätze freigegeben werden. Die Kosten der ABO-Karte werden dem Abonnenten auf seinem Kundenkonto gutgeschrieben. Setzen Sie sich dazu mit den Mitarbeiterinnen im Besucherservice in Verbindung. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden und eine Rückvergütung nicht besuchter Vorstellungen ist nicht möglich. Sollten Sie den Besuch einer Vorstellung nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit des Kartentausches. Dieser muss bis spätestens einen Tag vor der Vorstellung vereinbart werden, der nachträgliche Tausch eines versäumten Angebotes ist nicht möglich. Ein Anspruch auf einen bestimmten ABO-Platz in unserem Theater besteht nicht, wir beraten Sie gern in beiderseitigem Interesse. Das Theater ist berechtigt, in Ausnahmefällen Abonnementvorstellungen zu verschieben und inhaltlich zu verändern.

Die Abonnenten werden in diesem Falle schriftlich, wenn möglich telefonisch informiert. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Abonnementbetrages besteht nicht. Manchmal erfordert es eine Inszenierung, aus künstlerischen oder technischen Gründen Platzveränderungen vorzunehmen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Zahlungsmodalitäten für ein Abonnement:

Bar- oder Kartenzahlung an der Tages- und Abendkasse oder

Überweisung auf das Konto Sparkasse Mansfeld-Südharz

IBAN DE41 8005 5008 0610 0062 66 BIC NOLADE21EIL

Cod. (Ihr Name / ABO-Typ SZ 2024/25)

Das ABO erhält seine Gültigkeit mit seiner Bezahlung bis 15. September 2024.



Fabienne Bachmann, Regiassistent, Inspizienz, Soufflage



Logan Hartwig, Regiassistent, Inspizienz, Soufflage



Corin Brade, Requisiteurin &
Heike Eisengräber, Ankleiderin



Rainer Damm, Kraftfahrer und Bühnentechniker &
Mark Bumke, Werkstattleiter





Cornelia Warnicke, Leiterin Malsaal



Theater-Jugend-Club
„Mehr, mehr, mehr“ (2023)

Junges Theater

Junges Theater

Junges Theater

Stammtisch

Zweimal in der Spielzeit bietet der Stammtisch für Pädagoginnen und Pädagogen von der Kita bis zum Gymnasium die Gelegenheit, sich über die neuesten Inszenierungen und Angebote der theaterpädagogischen Arbeit des Theaters Eisleben zu informieren und sich auszutauschen. Probenbesuche von Neuinszenierungen bieten hier einen zusätzlich exklusiven Einblick.

Vor- und Nachbereitungen

Für Vorstellungsbesuche werden eine Vor- und/oder Nachbereitung durch die Theaterpädagogik in der Bildungseinrichtung angeboten. Theaterpädagogische Übungen und Materialmappen führen in das Stück ein und/oder vertiefen Geesehenes.

Zukunftstag

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 sind aufgerufen, auch einmal geschlechtstypische Berufsfelder für sich zu entdecken. Das Eisleber Theater zeigt verschiedene Arbeitsfelder in einem Theater auf. Der nächste Zukunftstag findet im April 2025 statt.

Schultheatertage

Die Schultheatertage bieten eine Möglichkeit, selbst erarbeitete Aufführungen der Schultheatergruppen auf einer Theaterbühne zu präsentieren und sich mit Spielerinnen und Spielern anderer Schulen in angebotenen Workshop auszutauschen.

Theaterclubs

Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die Lust haben, selbst auf der Bühne zu stehen, haben im Theater-Kinder-Club die Chance, Theatererfahrungen zu sammeln. Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren finden im Theater-Jugend-Club. Die Gruppen treffen sich wöchentlich und erarbeiten in jeder Saison eine eigene Produktion, die im Theater Eisleben zur Aufführung kommt.

Das Casting für Neuinteressenten findet am 21. August. 2024 statt.

Proben- und Premierenklasse

Vor einer Premiere liegen erst einmal viele Proben. Die Probenklasse kann erleben, wie akribisch Regisseur und Darsteller an einer Szene feilen. Die Premierenklasse ist noch näher dran: Sie bekommt eine Stückeinführung, besucht eine Probe, die Theaterwerkstatt und die Premiere oder eine spätere Vorstellung.

Extras

Thematisch breitgefächerte Workshops für Schulgruppen, Pädagoginnen und Pädagogen, Projektstage in der Schule, Supervision sowie Theaterführungen hinter die Kulissen und Ferienworkshops gehören zum Angebot des Theaters Eisleben. Die Theaterpädagoginnen informieren gern über die Details.

Klassenzimmerstück

Das Klassenzimmerstück ist eine besondere Möglichkeit, Theater direkt in der Schule zu erleben. Anschließende Nachbereitung, praktische Übungen und Diskussionen mit der Theaterpädagogin und dem Schauspieler erweitern das Theatererlebnis. Aufgrund des Erfolges und der regen Nachfrage haben wir das Klassenzimmerstück der vorangegangenen Saison wieder aufgenommen:

Ausnahmezustand

Klassenzimmerstück von Christina Kettering ab 12 Jahren

Marvin ist 18. Er betritt die Schule nur noch, um Sozialstunden abzuleisten, um Klassenzimmer zu putzen. Nicht spannend, aber Marvin hängt sich rein. Er ist ein „Ganz-oder-gar-nicht-Typ“. Nicht nur beim Putzen. Auch bei anderen Themen kennt er keine Kompromisse. Leute, die alles nur so halb machen, bringen Marvin zur Weißglut. Vor allem wenn es ums Klima geht. Alle wissen Bescheid, aber niemand tut was. Marvins Gedanken fokussieren sich auf die Rettung der Erde. Bei Freitagsdemos, und öffentlichen Aktionen kann es für ihn nicht bleiben. Mit einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter nähert er sich dem Kipppunkt von zivilem Ungehorsam zu krimineller Radikalität. Für sie ist jedes Mittel gerechtfertigt, wenn es um die Zukunft der Menschheit geht. Ganz oder gar nicht. Oder...?

Regie: Ann-Kathrin Hanss

Besetzung: Alexander Bräutigam

Vorstellungen vom November 2024 bis Ende Januar 2025, immer wochentags auf Anfrage.

Kontakt, Anmeldung und Informationen zu allen Angeboten der Theaterpädagogik:

Theaterpädagogik

Tel.: 03475 669940

E-Mail: theaterpaedagogik@theater-eisleben.de





Nachgespräch zu „Faust“ mit dem **Ensemble**





Oliver Beck, Schauspieler





Annette Baldin, Schauspielerin





Moritz Gehrckens, Schauspieler





Tom Bayer, Schauspieler

Freunde des Theaters

Wer wir sind

Der 1992 gegründete Verein der Freunde des Theaters e. V. besteht aus den unterschiedlichsten Leuten. Uns eint das Ziel, das Theater zu unterstützen und uns klar zu diesem Kulturschatz zu bekennen. Wir fördern mit unseren Mitgliedsbeiträgen ganzjährig die Theaterarbeit und unterstützen dabei schwerpunktmäßig das Kinder- und Jugendtheater. Wir führen regelmäßig besondere Aktionen durch und bieten unseren Mitgliedern exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Theaterhauses. Ein kleiner ehrenamtlich arbeitender Vorstand führt die Geschäfte und pflegt regelmäßigen Kontakt zur Theaterleitung.

Was wir tun

Unsere Aktivitäten sind vielfältig und nicht abschließend. Wir fördern und unterstützen beispielsweise:

- das Klassenzimmerstück
- die Schultheatertage
- die Theaterclubs
- Theaterprobenwochenenden der Theaterclubs
- die Musik zu Premierenfeiern
- die Sanierungsarbeiten der Fassadenmalerei von Martin Schmidt
- die Restaurierung des Försterflügels (2022 abgeschlossen)

Wen wir suchen

Bei uns darf jede und jeder mitwirken, der und dem das Theater oder Kultur im Allgemeinen am Herzen liegt. Jede und jeder, die und der möchte, kann sich bei uns engagieren und mit Ideen einbringen, die unterstützen oder auch unterhalten. Auch eine stille Mitgliedschaft hilft uns und dem Theater. Wenn Sie zum Beispiel zu weit weg leben, um aktiv bei uns mitzuwirken oder Sie uns rein finanziell unterstützen möchten, sind Sie ebenso bei uns willkommen.

Wie Sie uns erreichen

Verein Freunde des Theaters e. V.
c/o Theater Eisleben
Landwehr 5, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 602070
E-Mail: freunde-theater-eisleben@t-online.de





Hans Peter Goerres, Pforte



Heiko Jantos, Pforte



Dietmar Dockhorn,
Ingo Ermisch, Gebäudeservice



Yvette Hildebrandt, Susen Bauer
Besucherservice



**Annett Müller, Edeltraud Köhler,
Ute May, Elvira Hellmann**
Besucherservice

Besucherservice

Theaterkarten

Ihre Theaterkarten können Sie in unseren Theaterkassen persönlich oder per E-Mail erwerben. Kaufen Sie Ihre Karten online unter www.theater-eisleben.de und drucken Sie sie sich bequem selbst zu Hause aus. Zu allen Vorstellungen und Gastspielen des Theaters erfolgt eine Einlasskontrolle, persönlich oder digital. Erworbene Karten sowie entsprechende Nachweise für Ermäßigungen sind unaufgefordert an den Zugängen zu den Sälen dem Einlasspersonal vorzuzeigen.

Zahlungsmöglichkeiten

Zahlen Sie bequem an allen Theaterkassen bar oder mit Karte. Für Ihre online-Bezahlung stehen Ihnen diese Bezahlssysteme zur Verfügung: auf Rechnung, Lastschrift, Kreditkarte, Klarna, PayPal.

Theaterkassen

Tageskasse

Bucherstraße 14
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 602070
E-Mail: kartenservice@theater-eisleben.de

Mo geschlossen
Di, Do 10.00–13.30 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
Mi 12.00–17.00 Uhr
Fr geschlossen

Sa, So und an Feiertagen geschlossen bzw.
Wechsel an die Abendkasse bei Vorstellungen
und Gastspielen.

Abendkasse

Landwehr 5
(Haupteingang des Theaters, bei Freiluft-
vorstellungen im Theatergarten)
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 669936

Kartenverkauf findet an Vorstellungsabenden
von 18.00–21.00 Uhr an der Abendkasse statt.

Vorverkaufsstart

Öffnung der Theaterkasse: Montag, 19. August 2024 ab 12.00 Uhr, folgend zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Karten für ausgewählte Angebote der Spielzeit 2024/25 können mit Herausgabe des Spielzeitheftes 2024/25 an der Theaterkasse oder online reserviert oder erworben werden.

NEU Reservierung und Kauf ausgesuchter Angebote der neuen Spielzeit sind in der Tourist-Information der Lutherstadt Eisleben und der Stadt Mansfeld möglich.

Vom 7. Juli bis einschließlich 12. August 2024 geht das Ensemble des Theaters Eisleben in eine Spielzeitpause.

Spielzeithefte 2024/25 liegen während der Spielzeitpause hier aus:

- Tourist-Information Lutherstadt Eisleben, Markt 22
- Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1
- Tourist-Information, Sangerhausen, Rosengarten 2a
- Bürgerbüro Hettstedt, Markt 1–3

Online Ticketservice

Reservierungen per E-Mail

an kartenservice@theater-eisleben.de oder über www.theater-eisleben.de/spielplan (Ihre Nachricht)
Außerhalb der Öffnungszeiten der Theaterkassen werden online-Reservierungsanfragen nicht bearbeitet.

Online-Verkauf

www.theater-eisleben.de/spielplan

Tickets selbst ausdrucken

Drucken Sie sich Ihre Karten am Ende Ihres online-Kaufvorgangs bequem via print@home zu Hause aus.
Wir empfehlen, diese Nachweise am Veranstaltungstag an der Theaterkasse vorzulegen. Sie erhalten dann Ihre Theaterkarten im gewohnten Kartendruck unseres Hauses, was Ihnen die Einlasskontrolle erleichtert.

Preise im Überblick

Große Bühne	PG 1	PG2	PG3
Schauspiel	25,00 €	23,00 €	21,00 €
mit TheaterCard	15,00 €	13,00 €	11,00 €
Schauspiel mit Musik	29,00 €	27,00 €	25,00 €
mit TheaterCard	19,00 €	17,00 €	15,00 €
Musiktheater	30,00 €	28,00 €	26,00 €
mit TheaterCard	20,00 €	18,00 €	16,00 €
Foyerbühne			
Schauspiel	25,00 €		
mit TheaterCard	15,00 €		
Schauspiel mit Musik	27,00 €		
mit TheaterCard	17,00 €		
Musiktheater	30,00 €		
mit TheaterCard	20,00 €		
besondere Formate			
Zugabe	15,00 €		
Matinee	10,00 €		
Angebot des Monats*	12,00 €		
Ermäßigung** auf alle Kartenpreise	bis zu 3,00 €		
TheaterCard	65,00 €		
erm.	60,00 €		
Kinder- und Jugendvorstellungen			
Kinder (bis 14 Jahre)	7,00 €		
Erwachsene	15,00 €		
Jugendliche (bis 18 Jahre)	9,00 €		
Studierende, Azubis, FSJ, FÖJ , BFD	10,00 €		
Klassenzimmerstück	5,00 €		
Ermäßigung** auf alle Kartenpreise	2,00 €		
Gruppenermäßigung*** Kindervorstellungen	5,00 €		
Gruppenermäßigung*** Jugendvorstellungen	7,00 €		
Zuschläge			
Premierenzuschlag	3,00 €		
Abendkassenzuschlag bei Gastspielen	3,00 €		

Für Gastspiele und Hausvermietungen gelten gesonderte Preisregelungen und Ermäßigungen.

* Das Angebot des Monats bietet die Möglichkeit, ausgewählte hauseigene Vorstellungen zu ermäßigtem Preis zu besuchen. Informationen zum Angebot des Monats entnehmen Sie bitte den regelmäßigen Veröffentlichungen des Theaters.

** Gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises werden für Menschen mit Behinderung (ab 50 % Behinderungsgrad) für hauseigene Vorstellungen und auf allen Plätzen Ermäßigungen gewährt.

*** Gruppen ab 10 Personen wird eine Freikarte gewährt.

Unser Haus bietet einen kostenlosen Garderobenservice.

Reservierungen

Persönliche, schriftliche und telefonische Reservierung richten Sie bitte an:

Besucherservice

Bucherstraße 14

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 602070

E-Mail: kartenservice@theater-eisleben.de

Reservierungen, die außerhalb der regulären Kassenöffnungszeiten eingehen, können nicht unmittelbar und nur während der regulären Öffnungszeit der Tageskasse beantwortet werden. Wir weisen darauf hin, dass angezeigte Reservierungswünsche erst mit einer Reservierungsbestätigung durch das Theater Gültigkeit erlangen. **Alle durch das Theater bestätigten Reservierungen sind innerhalb von vier Wochen einzulösen** (Ausnahmen und Änderungen vorbehalten). **Werden Karten innerhalb dieser Frist nicht abgeholt, können diese ohne Rücksprache wieder für den Verkauf freigegeben werden.** Reservierte Karten für hauseigene Vorstellungen können in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem Besucherservice an der Abendkasse bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Nicht eingelöste Reservierungen werden 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn neu vergeben. Eine Stornierung der Kartenreservierung bei hauseigenen Inszenierungen wird bis spätestens 48 Stunden und für Gruppen bis eine Woche vor Vorstellungsbeginn entgegengenommen. Das Theater Eisleben ist berechtigt, nicht stornierte Karten in Rechnung zu stellen. Am Vorstellungstag erfolgen Rücknahmen nur für den Fall eines sofortigen Weiterverkaufs. Für hauseigene Inszenierungen ist in der Regel ein Tausch möglich, der zwingend ein Tag vor Beginn der Veranstaltung anzuzeigen ist.

Bei Spielplanänderungen oder Vorstellungsausfall nehmen wir bereits gekaufte Eintrittskarten selbstverständlich zurück. Auf Nachfrage erhalten Besucher eine Gutschrift. Auf Wunsch senden wir reservierte Karten auch per Rechnung zu (zzgl. Bearbeitungsgebühr von 2,50 €).

NEU Gutschriften aus ABO-Tausch, Stornierungen, Vorstellungswechsel o.ä. werden auf einem „Kundenkonto“ gutgeschrieben. Es ermöglicht u.a. im bargeldlosen Zahlungsverkehr die sichere Bezahlung von Theaterkarten. Gutschriften können nicht verloren gehen und es funktioniert wie eine „Sparbüchse“. Das Kundenkonto kann neben Gutschriften aus (ABO-)Tauschaktionen und Stornierungen auch individuell mit einem Betrag Ihrer Wahl aufgeladen werden.

TheaterCard

Die TheaterCard kann mit Beginn jeder neuen Spielzeit zum Preis von 65,00 € (ermäßigt 60,00 €) erworben werden. Mit der TheaterCard sparen Sie bei hauseigenen Vorstellungen und ausgesuchten Gastspielen jeweils 10,00 € gegenüber dem Standardpreis, im Großen Haus wie im Foyer. Bei ausgewählten Gastspielen kann die TheaterCard auf Grund vertraglicher Bestimmungen entfallen. Die TheaterCard ist nicht übertragbar.

Geschenkgutschein

Schenken Sie sich oder Anderen mit einem Gutschein, einem Abonnement oder einer TheaterCard ein ganz eigenes Theatererlebnis. Gutscheine können online oder an den Theaterkassen erworben werden.



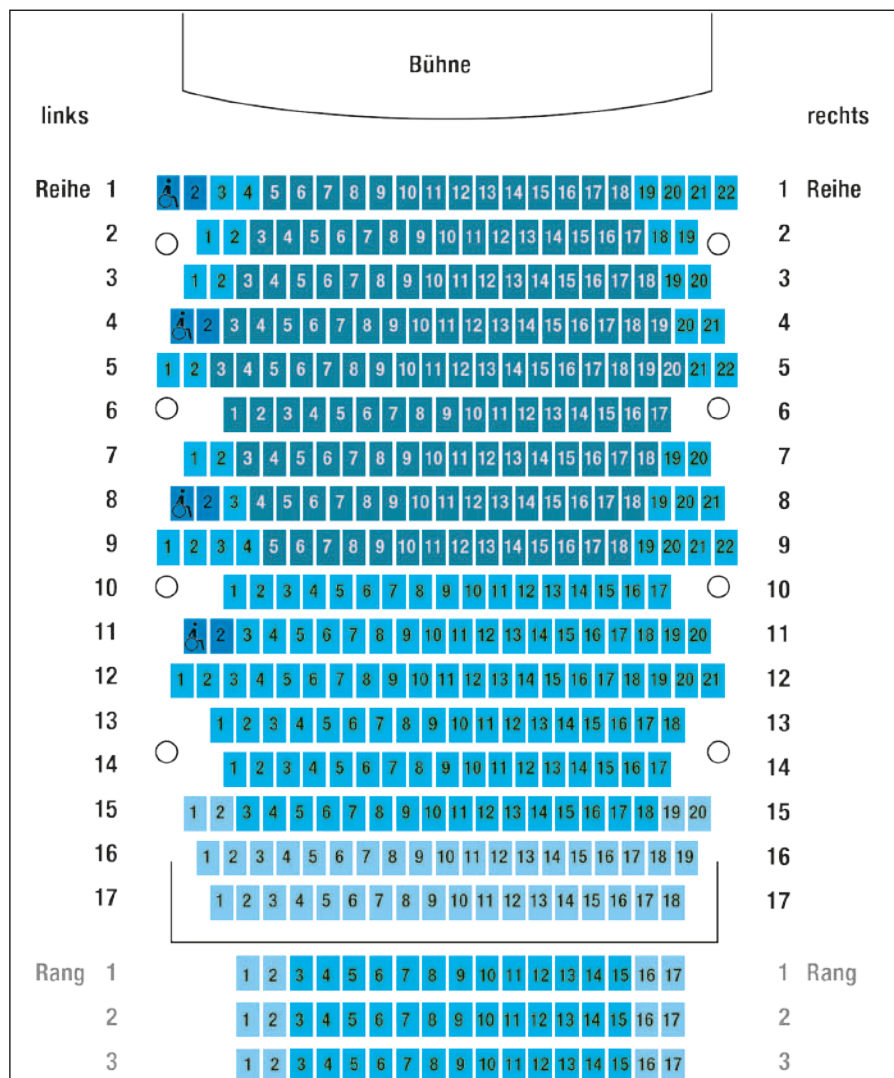
Sylvia Jost, Besucherservice



Doris Baumbach, Ivonne Gärtner
Besucherservice

Sitzplan Große Bühne

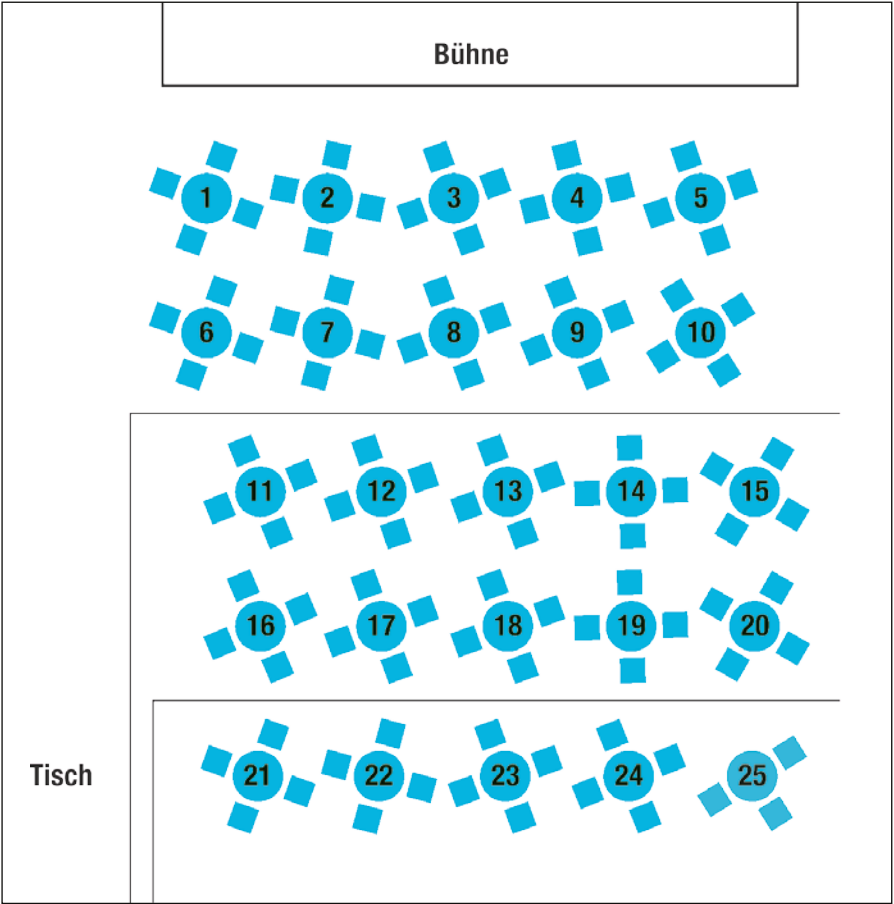
Die Große Bühne bietet insgesamt 385 Zuschauerplätze, davon 51 Plätze auf dem Rang , sowie vier Rollstuhlstuhlplätze und dazugehörige Sitzplätze für Begleitpersonen.



Grafik: Büro für Gestaltung Wangler & Abele GbR

Sitzplan Foyerbühne

Der Zuschauerraum der Foyerbühne umfasst 96 Plätze an kleinen Tischen mit je vier Stühlen. Mit seiner Lage unmittelbar neben dem Haupteingang des Theaters ist das Foyer ebenerdig und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gut erreichbar.



Grafik: Büro für Gestaltung Wangler & Abele GbR

Gastronomie

Bisherige Besucherinnen und Besucher haben Qualität und Service der Angebote unseres Gastronomen Manuel Wirth lieben und schätzen gelernt; neue Besucher dürfen sich auf dieses freuen. Zu den Abendvorstellungen öffnet die Gastronomie im Foyer ca. 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn und bietet handwerklich gefertigte Feinkost aus hochwertigen regionalen Zutaten – auf Vorbestellung gern schon vor der Vorstellung und in der Pause. Und auch danach muss der Theaterabend nicht mit dem Applaus enden, sondern kann gemütlich bei einem Glas Wein ausklingen. Sie sind zum Verweilen und Genießen eingeladen!

Kontakt

Manuel Wirth

Tel.: 0163 1295174

E-Mail: gastronomie@theater-eisleben.de

Kostümverleih

In unserem Kostümverleih werden Träume wahr. Ob Kleiner Prinz oder großer Fuchs, ob majestätischer Kaiser oder Herzkönigin, ob Feuerwehrmann oder Wildschwein – in unserem Fundus findet sich für (fast) jede Verwandlung das richtige Kostüm. Die Ausleihe erfolgt gegen Gebühr. Nähere Informationen und eine fachkundige Beratung finden Sie bei unserer Gewandmeisterin. Damit sie sich genügend Zeit für Ihre Wünsche nehmen kann, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Kontakt

Anja Becker

Leiterin Kostümabteilung

Landwehr 5, 06295 Lutherstadt Eisleben

Donnerstag 8.30–17.00 Uhr

Voranmeldung unter: 03475 669937

Anreise

Für die motorisierte Anreise steht unseren Gästen ein hauseigener kostenfreier Besucherparkplatz unmittelbar am Haus zur Verfügung. Von hier aus ist der barrierefreie Eingang, der Bühneneingang und eine Laderampe zum Haus erreichbar. Beachten Sie dafür die Anfahrt über die Lindenallee! Auf Wunsch organisieren wir für auswärtige Besuchergruppen – insbesondere für Kinder- und Jugendgruppen – einen zuverlässigen Bustransfer. Wer es ein wenig kleiner braucht, für den rufen wir auch gern ein Taxi. Mit Anfragen und Vorbestellungen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Besucherservice.



Manuel Wirth, Gastronom

Tipps für Ihren Theaterbesuch

Diese Hinweise zu Applaus, Husten, Getränke, Mobiltelefon und Dresscode machen Sie zu perfekten Theaterbesucherinnen und -besuchern!

Applaus! ... jetzt??

Die Kunst ist frei, auch darin wie eine Inszenierung oder ein Konzert endet. Ein klassisches Konzert zum Beispiel besteht oft aus mehreren Sätzen, zwischen denen üblicherweise nicht applaudiert wird. Bei einer Inszenierung – ob Schauspiel oder Musiktheater – ist die Pause oder das Ende nicht immer gleich erkennbar. Wenn sich die Künstlerinnen und Künstler verbeugen oder das Saallicht angeht, dürfen Sie herzlich und heftig applaudieren. Und wenn Sie sich nicht sicher sind, warten Sie einfach ab... und legen dann los! Und hat es Ihnen außergewöhnlich gut gefallen, rufen Sie ein „Bravo“ nach vorn auf die Bühne. Es ist neben dem Applaus und stehenden Ovationen das größte Lob des Publikums für Künstlerinnen und Künstler.

Aktive Kameras, Mobiltelefone ... bitte nicht im Saal!

Was Künstlerinnen und Künstler gar nicht mögen, ist plötzliche Ablenkung, wenn sie auf der Bühne singen, tanzen, spielen. Kabarettisten können ja noch humorvoll damit umgehen, wenn im Saal laut ein Telefon klingelt oder ein Fan minutenlang mitschneidet. Aber Julia und Romeo oder die Solistinnen im Orchester können nicht aufstehen in der Sterbeszene oder an der schönsten, leisesten Stelle im Konzert, um in den Saal zu reagieren. Tun Sie sich und den anderen Theaterbesucherinnen und -besuchern den Gefallen, und schalten Sie Ihr Telefon erst wieder ein, wenn Sie den Saal verlassen. Es ist Ihre ungestörte Zeit für einen einmaligen Augenblick – und die der anderen Gäste auch. PS: Auch Erinnerungs- und Mitteilungssignale sind für alle im Saal hörbar.

Überlassen Sie die Blitzlichtgewitter den Profis und Paparazzi! Hiermit informieren wir Sie, dass

urheber- und persönlichkeitsrechtliche Fragen meist vertraglich untersagen, dass fotografiert und/oder mitgeschnitten werden darf. Machen Sie sich bewusst: Leuchtende Bildschirme und Blitzlichter stören alle im Saal und machen Sie gut erkennbar.

Husten, Schwatzen, Bonbonpapier ... was tun?

Husten haben ist nicht schön, da könnte ein Hustenbonbon helfen. Der ist natürlich ganz unten in der Tasche, in der Tüte... die noch zu ist. Nach wenigen Sekunden haben Sie die Blicke und den Unmut ihrer Reihennachbarinnen und -nachbarn sicher auf sich gezogen. Unser Tipp: Legen Sie sich einige Hustenbonbons schon vor Beginn obenauf in der (Hosen-)Tasche zurecht, so dass ein Handgriff genügt. Versuchen Sie gar nicht erst, beim Auswickeln keine Geräusche zu machen – je länger es dauert, umso mehr stören Sie. Rascheln Sie lieber zielstrebig, aber kurz!

Ein Theaterbesuch mit Freundinnen und Freunden: Wunderbar! Aber bitte tauschen Sie sich zum Erlebten in der Pause oder nach der Vorstellung aus, sonst hören alle mit. Und wer will das schon.

Rein, raus, wieder rein ... wir halten gern die Türen auf.

Für den Fall, dass Sie unbedingt mal den Saal verlassen müssen, haben wir zwei Tipps für Sie: Nutzen Sie dafür die Applaus- oder Umbaupausen! Und: Lassen Sie sich die Türen öffnen und schließen! Keiner kennt die Besonderheiten unserer Saaltüren so gut wie unser Servicepersonal. Damit fallen Sie weniger auf und stören weniger das Geschehen auf der Bühne. Den Einlass nach Beginn einer Vorstellung, eines Gastspiels bestimmt unser Personal.

Essen und Trinken im Saal ... ein No Go!

Was im Stadion oder im Kino geht, ist im Theater verpönt: Gläser, Flaschen, Frühstücksboxen oder Chipstüten (auch wenn sie in die Handtasche passen und Sie in der letzten Reihe sitzen!) gehören nicht in den Saal. Und schon gar nicht abgestellt auf der Balustrade auf dem Rang. Oder würden Sie darunter im Parkett sitzen wollen, wenn die Flasche fällt?

Nutzen Sie die Möglichkeit, angefangene Speisen und Getränke im Foyer bis zur Pause oder zum Ende geschützt abzustellen, unsere Gastronomie und unser Servicepersonal hilft Ihnen dabei.

Rucksack, Hut und Mantel ... müssen draußen bleiben!

Hier dürfen wir keine Kompromisse eingehen. Aus Sicherheitsgründen müssen Rucksäcke, Taschen (ab größer A4) sowie Mäntel, Jacken und Regenschirme an der Garderobe abgegeben werden. Unsere Garderobe ist kostenfrei und rund um die Uhr während der Vorstellungen und Gastspiele besetzt.

Und zum Schluss die Frage aller Fragen: Was ziehe ich an?

Wir freuen uns auf Sie – ob in Frack und Fliege oder in Jeans und Hoodie. Sie entscheiden selbst und zeigen damit allen Ihren Geschmack und Ihren Respekt vor der Kunst und den Künstlerinnen und Künstlern. Fühlen Sie sich wohl im Theater!



Almut Liedke, Gastschauspielerin





Anja Becker, Gewandmeisterin
Ida Dobrenz, Schauspielerin





Nima Conradt, Schauspieler



Blick hinter die Kulissen

Impressum

Theater Eisleben | Landwehr 5, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 6699-0 | E-Mail: info@theater-eisleben.de | Web: www.theater-eisleben.de

Rechtsträger: Kulturwerk MSH gemeinnützige GmbH
Vorsitzender des Aufsichtsrates: André Schröder
Geschäftsführer und Intendant: Ulrich Fischer
Handelsregistergericht Stendal, HRB 12153

Die Kulturwerk MSH gemeinnützige GmbH wird finanziell gefördert durch den Landkreis Mansfeld-Südharz, die Lutherstadt Eisleben und das Land Sachsen-Anhalt.

Redaktion: Theresa Augustin, Ann-Kathrin Hanss
Termine: Marion Rohland, Disposition
Redaktionsschluss: 22. April 2024
Layout, Gestaltung und Druck: Halberstädter Druckhaus GmbH

Bildnachweis:

Soweit nicht anders angegeben, zeigt sich Schauspieler:in Ronja Jenko für die Fotos der Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter des Theaters Eisleben verantwortlich. Vielen Dank für deine tolle Arbeit!

Vielen Dank auch an Dirk Ecke für die Bereitstellung des Fotos Thomas-Müntzer-Theater (1986) (S. 10).

Peter Strauß: S. 24, 25

Theater Hof: S. 29

Jens Schlüter: S. 29, 30, 33, 51, 63, 64, 66, 137, 146

Julia Fenske: S. 33, 52, 54, 58

anankm1@depositphotos.com: S. 42

Angeleses@pixabay.com (Früchte) | [@freepik.com](https://www.freepik.com) (Hintergrund) | [wirestock@freepik.com](https://www.wirestock.com) (Figur): S. 43

Kzenon@depositphotos.com: S. 44

yeti88@depositphotos.com: S. 45

agcuesta1@depositphotos.com: S. 46

anatols@pixabay.com (Pippi) | lightpoet@pixabay.com (Affe): S. 47

farmuty@gmail.com@depositphotos.com: S. 48

jannystockphoto@depositphotos.com: S. 49

Markus Scholz: S. 56, 68

Blackpicture, Michael Schwarz: S. 108

Freunde des Theaterers e. V.: S. 123

Wir danken zudem allen Agenturen, Bühnen, Institutionen und Künstler:innen und Künstlern für die Gewährung der Rechte zur Text- und Bildveröffentlichung.

David Farcas: S. 81 (Aretha Franklin)

Robert Jentzsch: S. 81 (MEDLZ)

Frederico Pedrotti: S. 82 (Händelfestspielorchester)

Anne de Wolf: S. 87 (Jon Flemming Olsen)

Thomas Nitz: S. 87 (Pigor & Eichhorn)

Raphael Fischer-Dieskau: S. 92 (MGV Walhalla zum Seidlwirt)

Kristin Hofmann: S. 92 (SMILLA)

Charles Mignot: S. 93 (Inger Nordvik)

Joe Conroy: S. 93 (CUA)

Maike Helbig: S. 97 (Ragna Schirmer)

Hans Kumpf: S. 97 (Matthias Daneck)

Cécile Pfeiff: S. 98 (Dresdener Salon-Damen)

Paul Daniel Schneider: S. 97 (Cinderella)

Silvio Dittrich: S. 97 (Landesbühnen Sachsen)





Ulrich Fischer mit dem
„Schick mir keine Blumen“-Team





QUICK®

Alltagsbegleitung

**Sie benötigen Unterstützung
im Alltag?**

Wir bieten Ihnen:

Hilfe im Haushalt

**Begleitung bei
Arztbesuchen und Behördengängen**

Unterstützung bei Einkäufen

Begleitung bei Spaziergängen

Beschäftigungsangebote

**Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gern.**

03475 / 74 71 33

BLUHM®

Schlüssel- und Schloßdienst

Breiter Weg 37
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. 03475 / 69 50 50



Seit Generationen Ihr zuverlässiger Partner
Lassen Sie sich von unserer Erfahrung und Kompetenz überzeugen.

z.B. VW Arteon R-Line 2,0 l TSI 140 kW DSG Energieverbrauch (kombiniert): 7,0 l/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 159 g/km; CO₂-Klasse: F. z.B. Audi RS 4 Avant mit TFSI quattro tiptronic Energieverbrauch (kombiniert): 9,8 l/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 223 g/km; CO₂-Klasse: G.

Autohaus Schneider GmbH & Co. KG

VW: An der Zolltafel 14

VW: Christian-Ottillae-Str. 5

Audi: Christian-Ottillae-Str. 5

06295 Eisleben

06311 Helbra

06311 Helbra

Tel. (0)3475 6755-0

Tel. (0)34772 856-0

Tel. (0)34772 856-70



www.schneider-helbra.de

Christoph-Reisen

...mit Spaß verreisen

Ihr Spezialist für:

- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassenfahrten nach Wunsch
- Reisebusse mit 49 oder 53 Plätzen
- Kleinbusse mit 8 oder 21 Plätzen

Sprechen Sie uns gleich an! Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot oder senden Ihnen einen Reisekatalog zu!



Reiseunternehmen Christoph Ecke

An der Hütte 6, 06311 Helbra

Tel.: 034772/829055

www.christoph-reisen.de - info@christoph-reisen.de

VGS

SÜDHARZLINIE

VERKEHRSGESELLSCHAFT SÜDHARZ MBH

NÄCHSTER HALT:

**THEA
TER EIS
LEBEN** LUTHERSTADT



WWW.VGS-SUEDHARZLINIE.DE



Live ODER GEDRUCKT!

HALBERSTÄDTER DRUCKHAUS GmbH
prepress, press, postpress and logistics.



Osttangente 4 | 38820 Halberstadt | T: 03941 6956-0 | F: 03941 6956-26 | info@hbs-druckhaus.de | www.hbs-druckhaus.de



Wohnungsbaugenossenschaft
Sangerhausen e.G.

WOHNUNGEN FÜR JEDES ALTER

Entdecken Sie Ihr neues
Zuhause in Sangerhausen!



Folgen Sie der WGS
auch bei Instagram und
Facebook! **#wgs_sgh**

Darrweg 9 | 06526 Sangerhausen | Tel. 03464 / 54 02-0 | www.wgs-sgh.de



Hotel „Graf von Mansfeld“

– Stadtschloss –
Gastlichkeit im Herzen der Stadt seit 1501



Gastlichkeit aus Tradition

Genießen Sie perfekte Gastlichkeit in unserem

Hotel „Graf von Mansfeld“

mit dem hauseigenen

Restaurant „Grafenresidenz“

Wir verwöhnen Sie abseits des Trubels und der
Hektik des Alltags.



Arrangements z.B.: „Auf den Spuren Martin Luthers“ für Individual-Touristen, Reiseveranstalter und Gruppenreisen · Tagungen aller Art · Betriebsfeiern · Familienfeiern · Essen wie zu Luthers Zeiten



Markt 56 · 06295 Lutherstadt Eisleben · Tel.: +49 34 75 6 63 00 · Fax: +49 34 75 25 07 23
E-Mail: info@hotel-eisleben.de · www.hotel-eisleben.de

**Plagt dich mal ein Ungetier -
Ruf mich an, ich helfe dir!**



Fritz Elstner
Schädlingsbekämpfung



Holz- & Bautenschutz

- Schädlingsbekämpfung
- Holzschutz - Holzsanierung
- Schwammsanierung
- Wespenbekämpfung
- Mardervergrämung
- Taubenabwehr

06526 Sangerhausen · Speckswinkel 3
Telefon: 03464 573670 · mobil: 0171 4218391

Sie suchen den »richtigen« Steuerberater in Ihrer Nähe?

Wir beraten

**Selbständige in freien Berufen,
Gewerbliche Unternehmen,
Vereine und Einrichtungen**

in allen steuerlichen Fragen.

Überzeugen Sie sich von unseren Stärken!

Frau Nicole Ehricht, Steuerberaterin

steht Ihnen gern für ein persönliches Gespräch
zur Verfügung.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie
einen Termin.

Sangerhäuser Straße 1-4
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 67 23-0
Fax: 03475 67 23-32
kanzlei@schween-ehricht.de
www.schween-ehricht.de


SCHWEEN Steuerberatungsgesellschaft mbH
& EHRICHT



Gebrüder Radetzki GmbH

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

**IHR PARTNER FÜR DACH,
WAND & SOLARTECHNIK**

- freundlich – flexibel – fair
- Familienunternehmen seit 2003
- Mitglied der Dachdeckerinnung
- Weiterbildungen und Zertifizierungen
- monatlicher Gutschein

UNSER LEISTUNGSBEREICH UMFASST DACHBAU, FASSADENVERKLEIDUNG, HÖLZBAU SOWIE SOLARSTROM. MIT UNSEREM STARKEN TEAM SOWIE UNSEREM MOBILEN KRAN GARANTIEREN WIR EINE SCHNELLE UND EFFIZIENTE UMSETZUNG IHRES BAUVORHABENS.



mail: info@radetzki-dachbau.de
web: <https://radetzki-dachbau.de>

**RUFT AN
03475 714904**



INGENIEURE

Ingenieurplanungsgesellschaft mbH

Wohlrab • Landeck & Cie.

- Architektur
- Gebäudetechnik
- Energieberatung



Elektroplan



- Zertifiziert nach ISO 9001 2008
- Nr.: 120027721 TMS
- Fachplaner für Brandmelde- und Sprachalarmanlagen nach DIN 14675



**Magdeburger Straße 24
06449 Aschersleben**

Tel.: 49 (0) 3473 / 2215-20

E-Mail: info@wohlrab-landeck.de



**Markt 43
06295 Lutherstadt Eisleben**

Tel.: 49 (0) 3475 / 6632-35

E-Mail: kontakt@abw-elektroplan.de

Wir denken
Arbeitsumgebungen
neu!

Dokumentenmanagement

IT-Lösungen

Bürodesign

Feha



feha.de

08221 918-0

info@feha.de

EHT
ELEKTRO

Elektro- und Haustechnik GmbH
Torsten Weiland

Elektroinstallation · Prüfung von elektrischen Anlagen ·
E-Check · Kommunikationsanlagen ·
Antennenanlagen · Beleuchtungsanlagen
Planung - Beratung - Service

Bergstraße 1 · 06295 Bornstedt
Telefon: 03475 747112
E-Mail: info@eht-bornstedt.de

WEINGUT ROLLSDORFER MÜHLE



Weinproben im historischen Gewölbekeller oder auf der Weinberg-terrasse auch für Familien- oder Firmenfeiern geeignet

Tag des offenen Weinkellers am ersten Wochenende im August

Führungen durch den historischen Gewölbekeller

Weinfest am ersten Wochenende im September

Federweißfest jährlich am 3. Oktober

Weinbergswanderungen

Verkauf und Ausschank samstags und sonntags ab 11 Uhr und nach Absprache

Ferienwohnung in der Historischen Wassermühle für 4 Personen

Weingut Rollsdorfer Mühle · René Schwalbe · Raststätte 1

06317 Seegebiet Mansfelder Land, OT Seeburg · Telefon/Fax: 034774 - 41744 · 0178-6151769

www.weingut-rollsdorfer-muehle.de



Made in Germany

www.ews-schuhfabrik.de

FISCHER

Heiztechnik ♦ Bäderdesign

ROLAND FISCHER GmbH
HEIZTECHNIK & BÄDERDESIGN
Lutherweg 39a
06295 Lutherstadt Eisleben
OT Unterrißdorf
Tel./Fax: 03475 - 718055 / 718091
E-Mail: info@baeder-fischer.de
www.baeder-fischer.de



- Solaranlagen
- Holzpelletsanlagen
- Wärmepumpen
- Barrierefreie Bäder
- Moderne Bäder
- Wasservitalisierung
- Staubsauganlagen für EFH



**Werkzeug sucht
Anlagenmechaniker/in**

Wir suchen dich – engagiert,
freundlich, zielstrebig
und kollegial.

Interessiert? Melde dich gerne bei uns!



**Licht an, Vorhang auf -
aus Liebe zur Kultur!**



Wobau

LUTHERSTADT EISLEBEN

Neu ab 01.07.2024:

**Spieglein, Spieglein
an der Wand,**

**die Wobau hat kostenlose
TV-Anschlüsse an
der Hand.**

wobau-eisleben.de



Was für ein
THEATER!